

St. Kanzianer Zeitung

DAS AMTLICHE INFORMATIONSFORUM DER GEMEINDE ST. KANZIAN AM KLOPEINER SEE



gesunde
gemeinde



Amliche Mitteilung
der Gemeinde St. Kanzian
Zugestellt durch Post.at

Ausgabe Nr. 35, April 2020

Frohe Ostern

Der Frühling ist da! Wärmende Sonne, helle Tage, Vogelgezwitscher, blühende Bäume und saftiges Grün sind die Signale für diese wunderbare Jahreszeit.

Junge Stimmen begeisterten Konzertbesucher

Die Wiener Sängerknaben gastierten erstmals in St. Kanzian am Klopeiner See. **Seiten 6/7**

Sportliches Ausnahme-Talent aus Wasserhofen

Stephan Pacher (16) aus Wasserhofen gewann in zwei Jahren viele Bewerbe. **Seiten 32/33**

SPEZIAL

**Alle Sommertermine
2020 im Überblick
auf der Seite 38**

Direkt am See sitzen
und sich kulinarisch
verwöhnen lassen



Foto: © Florian Mori

Strandhotel Seewirt, Am See X/3
9122 St. Kanzian am Klopeiner See
Tel. +43(0)4239 2437
office@seewirt.at, www.seewirt.at



Das Strandhotel
SEEWIRT ist ein
zertifizierter Kärntner
Qualitätsbetrieb!



Gemeinsam stark!

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

In Zeiten wie diesen ist es für uns umso wichtiger zusammenzuhalten, auf unser Land und aufeinander zu vertrauen.

Ich kann momentan nicht sagen, was noch passieren wird oder welche Ausmaße Corona und dessen Folgen annehmen werden, jedoch kann ich garantieren, dass wir als Gemeinde St. Kanzian und auch als Republik Österreich jede Herausforderung meistern können, solange wir solidarisch denen gegenüber sind, die von dieser Krise härter getroffen werden als andere.

So könnte ich mir in dieser Ausnahmesituation kein besseres und verlässlicheres Team an Mitarbeitern wie in der Gemeinde St. Kanzian vorstellen, die in guten wie in schlechten Zeiten für alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger da sind.

So ist von unserem Sozialamt sichergestellt, dass Menschen, die Hilfe brauchen, diese auch bekommen. Vor allem der älteren Generation, die keine Angehörigen hat oder deren Angehörige sie nicht umsorgen können, bieten wir größtmögliche Unterstützung.

Hiermit möchte ich mich bei all jenen herzlich bedanken, die sich spontan und freiwillig dazu bereit erklärten, unentgeltlich hilfsbedürftigen Menschen Lebensmittel, Medikamente usw. zu besorgen.

Gemeinsam meistern wir auch diese Herausforderung und blicken zuversichtlich neuen Aufgaben entgegen.

Ihr Thomas Krainz
Bürgermeister

- 4 Panorama: Plätze zum Verweilen
- 6 Wiener Sängerknaben begeistert
- 8 Gemeinsam durch die Zeit Skupaj skozi čas
- 10 Ausgebaute und intakte Straßeninfrastruktur
- 11 2020 ist kulturell ein ereignisreiches Jahr
- 12 Es ist höchste Zeit für Eigenverantwortung
- 13 Um nur 1,20 Euro gibt es 1000 Liter Wasser
- 14 Kurzer Einblick in einige Themen der Gemeinde
- 16 Kommentar: Achtloser Umgang mit Lebensmitteln
- 17 Jagd in der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See
- 18 Bienezucht hat eine lange Tradition
- 19 Drei Bienezuchtvereine in der Gemeinde St. Kanzian
- 20 Regionale Qualität direkt vom Bauern
- 22 8. Auflage für da Alpen-Adria-Symposium
- 24 Kulinarischer Hit: Jauntaler Saure Supp'n
- 26 9020 Stunden im Dienste der Allgemeinheit
- 27 Gesunder Geist im gesunden Körper
- 28 Europeada macht Schule! Europeada gre v šolo!
- 31 DSG Klopeiner See mit neuem/altem Trainer
- 32 Sportliches Ausnahme-Talent
- 34 Leserservice, amtliche Mitteilungen, Termine und Tipps

- ✓ WOHLFÜHLAMBIENTE
- ✓ TOP GESCHULTE FRISEURINNEN
- ✓ FAIRE PREISE
- ✓ TERMINVEREINBARUNG

Trend bei den neuen Frisuren: Lässig und feminin

Zu einem tollen Outfit gehört eine schöne Frisur. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Haar lang oder kurz ist. Das wichtigste Entscheidungskriterium ist, ob das auch zur jeweiligen Persönlichkeit passt. Lässig und feminin soll sie aber sein. Die Lust auf eine Veränderung ist gerade jetzt im Sommer sehr groß und das Team im Haarstudio Elisabeth in St. Kanzian am Klopeiner See ist mit den neuesten Frisurentrends 2020 schon sehr gut vertraut.



UNSER TEAM:
BRIGITTE
MANUELA
ELISABETH (Chefin)
MELANIE
(v. l. n. r.)



Elisabeth Starz
Klopeiner-See-Straße 3a
St. Kanzian am Klopeiner See
Telefon: 0650 7666380
E-Mail:
haarstudio.elisabeth@gmail.com

Öffnungszeiten:

Montag, 8.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag, 8.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag, 8.00 bis 18.00 Uhr
Freitag, 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 8.00 bis 14.00 Uhr
Sonntag geschlossen



CHARAKTERISTISCHE SCHLICHTHEIT UND
MODERNES DESIGN ZEICHNEN
DAS HAARSTUDIO INDIVIDUELL AUS



Eine wahre Blütenpracht präsentiert sich im Frühjahr in der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See. Im Bild der Blick von St. Marxen in Richtung Drau und nach Völkermarkt. FOTO: STK-PRESS



1

❶ **Tuffsteinabbau in Peratschitzen:** In Erinnerung an den einstigen Abbau des Tuffsteins wurde unweit des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Peratschitzen, die 1926 gegründet wurde, ein Rastplatz errichtet. Bereits die Römer hatten diesen Baustoff verwendet. Von 1920 bis in die Mitte der fünfziger Jahre gab es hier einen regen Abbau. Zu erwähnen wäre Josef Jerney, der 1922 die erste Tuffsteinsäge errichtete. Er baute auch eine Pferdeeisenbahn vom Steinbruch bis zur Verladestation am Bahnhof Kühnsdorf. Die Tuffsteine wurden auf Loren (Eisenwagen) verladen und transportiert.

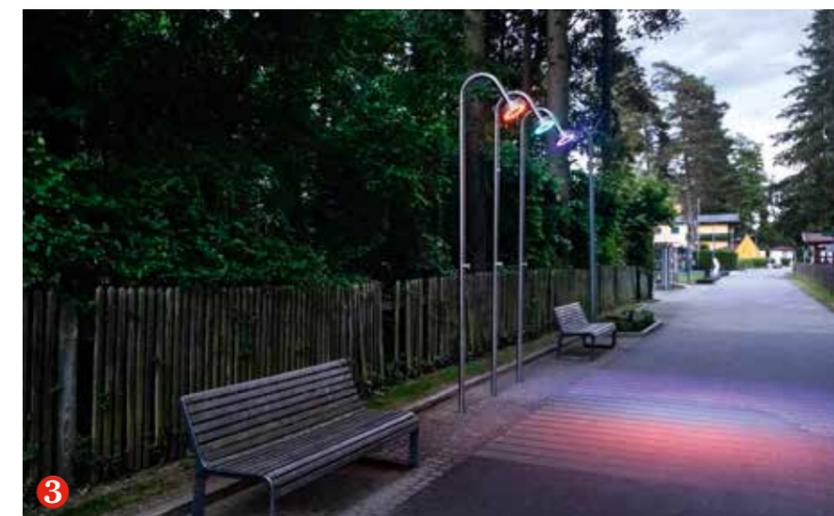
❷ **KULTURRAST:** Der Kärntner Kreuzweg in Stein im Jauntal ist einzigartig. Die Stationen entlang des Weges zur Pfarrkirche St. Laurentius wurden von 14 verschiedenen Künstlern aus der Region gestaltet. Am Beginn des Aufstiegs befindet sich ein Rastplatz mit ausführlichen Informationen.



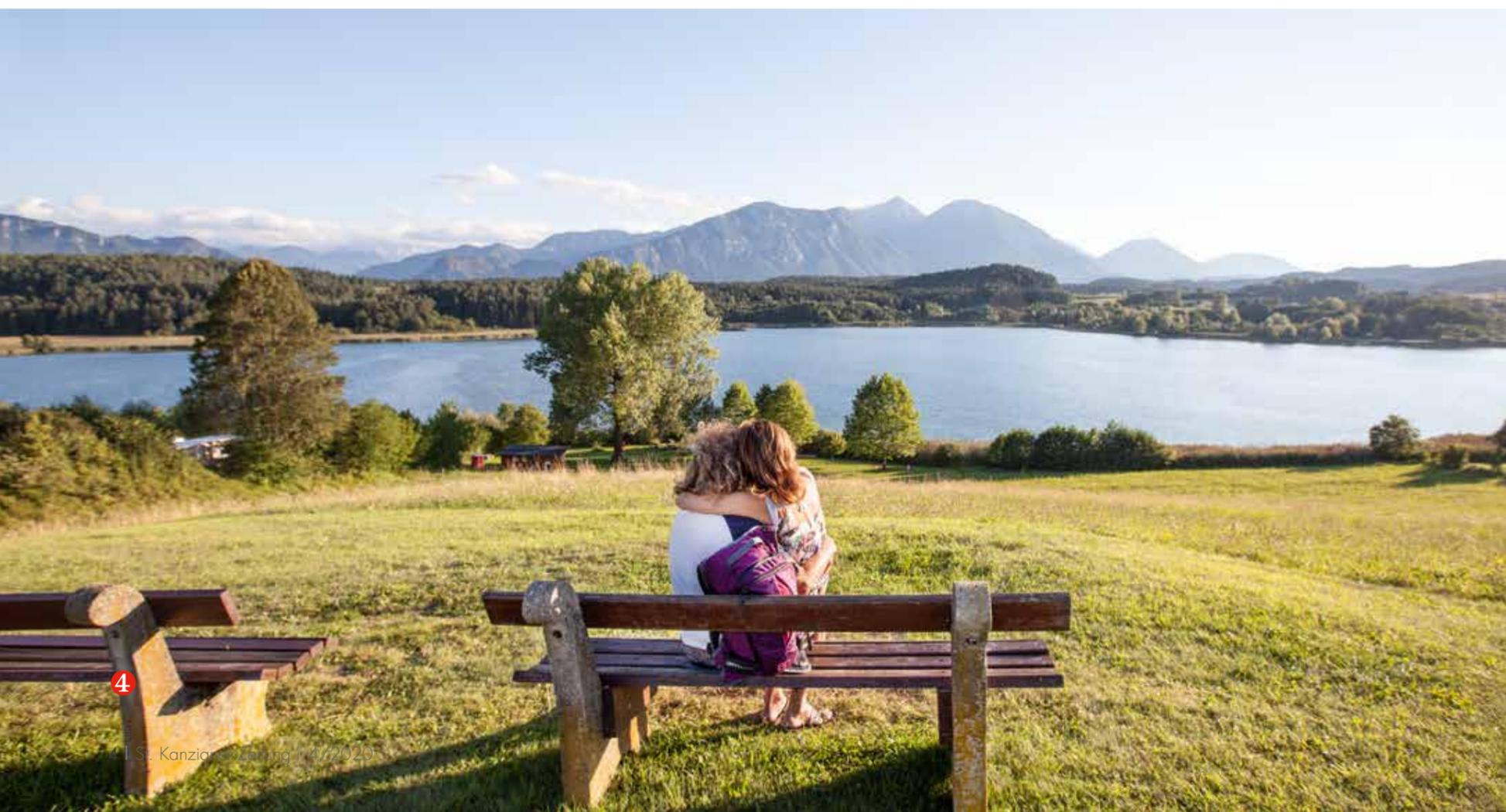
2

❸ **Promenade am Nordufer des Klopeiner Sees:** Entlang des 1,8 Kilometer langen und 800 Meter breiten Klopeiner Sees können Besucher eine Kunst- und Flaniermeile mit Lichtduschen, Skulpturen und Regenbogenlamellen genießen. Künstler wie z. B. Armin Guerino und Rudi Benetik waren hier am Werk. Die Bänke laden auch zum Verweilen ein.

❹ **Idylle am Turnersee:** Umgeben von Wiesen und Wäldern präsentiert sich der Turnersee nicht nur als Naturparadies, sondern wird vor allem wegen seiner Ursprünglichkeit geschätzt. Der Badesee weist Trinkwasserqualität auf und wird von den Besuchern vor allem wegen der Ruhe sehr geschätzt. Vom Südufer aus bietet sich ein einzigartiger Blick auf den See und den Hochobir. Natur pur, in die man sich einfach verliebt.



3



4

PLÄTZE ZUM VERWEILEN

Einmal die Arbeit Arbeit sein lassen und die Freizeit genießen. Es gibt wunderbare Gelegenheiten und Möglichkeiten, die Seele baumeln zu lassen und den Augenblick in sich aufzunehmen. In der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See gibt es viele Bankerln, die zum Verweilen einladen. Und das sogar an ganz besonderen Plätzen. Wir haben hier nur vier exemplarisch herausgenommen.



Wiener Sängerknaben begeisterten

Die Wiener Sängerknaben gastierten erstmals in St. Kanzian am Klopeiner See. Bei zwei ausverkauften Konzerten Anfang März sorgte der Chor für Furore und das begeisterte Publikum bedankte sich mit tosendem Applaus.



Ein musikalisches Erlebnis war der Auftritt der Wiener Sängerknaben am 6. und 7. März im K3 in St. Kanzian am Klopeiner See. Der wohl berühmteste Knabenchor der Welt verzauberte die Besucher. „Es war ein hochklassiges Konzert, das wir in unserer Gemeinde erleben durften“, zeigte sich Bürgermeister Thomas Krainz erfreut. Er war es, der gemeinsam mit Amtsleiter Klaus Mischitz den Kontakt geknüpft und das Konzert nach

St. Kanzian gebracht haben. Ob Klassik, Volkslieder (z. B. „Leitl miaßts lustig sein“) oder Bekanntes („An der schönen blauen Donau“) – die Stimmen der Wiener Sängerknaben begeisterten die Zuhörer. Der tolle Klangkörper der jungen Burschen unter der Leitung des temperamentvollen Dirigenten Manolo Cagnin war für alle Gäste ein Erlebnis.

Es folgten naturgemäß „Standing Ovation“ des Publikums sowie Zugaben der Sängerknaben.



Großes Interesse: Zwei Vorstellungen – beide restlos ausverkauft. Nach dem Konzert wurde die aktuelle CD signiert.

WIENER SÄNGERKNABEN

- » Vor mehr als einem halben Jahrtausend, im Jahre 1498, verlegte Kaiser Maximilian I. seinen Hof und seine Hofmusik von Innsbruck nach Wien. Er ordnete ausdrücklich an, dass sich unter den Musikern auch sechs Knaben befinden sollten.
- » Damit hatte er den Grundstein für die Wiener Hofmusikkapelle, für die Hofsängerknaben und in Folge auch für die Wiener Sängerknaben gelegt.
- » Bis 1918 musizierte die Hofmusikkapelle ausschließlich für den Hof, bei Messen, privaten Festen und zu Staatsanlässen.
- » Heute gibt es rund 100 Wiener Sängerknaben zwischen zehn und vierzehn Jahren, aufgeteilt in vier Konzertchöre. Die vier Chöre geben rund 300 Konzerte jährlich vor fast einer halben Million Zuschauern in der ganzen Welt.





Gemeinsam durch die Zeit

Im Rahmen des landesweiten Projekts *CARINTHIJA 2020 – Zeitreisen und Perspektiven* anlässlich 100 Jahre Kärntner Volksabstimmung veranstalten die beiden größten Kulturvereine der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See eine gemeinsame Konzertreihe. „Skupaj skozi čas – Gemeinsam durch die Zeit“ ist als musikalische Zeitreise unter Nachbarn, als kultureller Beitrag zum Zusammenwachsen und zur Begegnung in der zweisprachigen Region Südkärnten – južna Koroška gedacht, mit eigens komponierten Medleys aus Popsongs zu den Themen Heimat und Freundschaft sowie einem Potpourri slowenischer und deutscher Volkslieder für Chor und Blasmusik.

Der Musikverein Möchling-Klopeiner See wurde im Jahre 1982 gegründet und besteht zurzeit aus 32 Mitgliedern, wobei 28 davon aktiv musizieren. Unser Musikverein ist der jüngste Verein im Blasmusikbezirk Völkermarkt.

Der Sitz des Vereins liegt direkt am wärmsten Badesee Österreichs, dem wunderschönen Klopeiner See. Die Kooperation mit der Musikschule ist hervorragend intakt. Als Gemeinschaftsprojekt verfügt die Kapelle über eine eigene Kids Band mit ca. 30 jungen Musikerinnen und Musikern. Der Musikverein Möchling-Klopeiner See stellt sich gerne Konzert- und Marschwer-

tungen und ist mittlerweile im Besitz von vier Kärntner Löwen, einer Auszeichnung des Landes Kärnten. Neben der Teilnahme an den Wettbewerben besteht das Vereinsjahr aus mehreren Eigenveranstaltungen.

TERMINI/TERMINE

- » Samstag/Sobota, 25. 4. 2020, St. Kanzian/Škocjan, K3
- » Samstag/Sobota, 26. 9. 2020, St. Primus/Šentprimož, Kulturni dom
- » Samstag/Sobota, 3. 10. 2020, Völkermarkt/Velikovec, Neue Burg
- » Beginn ab 20.00 Uhr, ob 20 uri

Društvo Musikverein Möchling-Klopeiner See so ustanovili leta 1982. Od 32 članic in članov jih pri Musikvereinu aktivno muzicira 28. So med najmlajšimi godbami v okraju Velikovec. Svoj sedež imajo v Škocjanu v Podjuni, v bližini Klopinskega jezera, ki slovi kot najtoplejše jezero Avstrije. Zelo tesno sodelujejo z glasbeno šolo in v skupnem projektu skrbijo za Kids Band, pri kateri sodeluje okoli 30 mladih glasbenic in glasbenikov. MV Möchling-Klopeiner See skozi leto prireja vrsto stalnic. Zelo radi sooblikuje koncerte in sodeluje pri festivalih oz. tekmovanjih godb. Tako so si že štirikrat priigrali Koroškega leva.



Skupaj skozi čas

V sklopu projekta *CARINTHIJA 2020 – Dežela na potovanju skozi čas in prostor* ob priliki 100. obletnice koroškega plebiscita prirejata največji kulturni društvi v občini Škocjan v Podjuni skupni niz koncertov „Gemeinsam durch die Zeit – Skupaj skozi čas“. Obe društvi izkazujeta načrtno in intenzivno delo z mladino, katera je aktivno vključena v ta projekt. Program je zasnovan kot skupno glasbeno potovanje skozi to obdobje med sosedi, kot kulturni doprinos k dialogu in povezovanju v dvojezični regiji, in to s tematsko primernimi aranžmaji klasičnih in popularnih del za zbor in pihala. Skozi spored bodo vodili mladi obeh društev.

Der gemischte Chor Danica aus St. Primus-Šentprimož zählt im Jubiläumsjahr mit seinen über 50 Sänger/innen zu den wichtigsten Kulturträgern der Region.

Er bemüht sich um die Erhaltung und Pflege des slowenischen Volks- und Kunstliedes. Gegründet wurde er im Jahr 1912 vom blinden Organisten Andrej Mičej.

Nach dem Zweiten Weltkrieg übernahm die Leitung Hanzej Kežar, der mehr als 45 Jahre die musikalische Seele des Kulturvereins verkörperte.

Im Jahr 1992 übergab er die Leitung an Mag. Stanko Polzer, der den Chor bis heute leitet und das

Repertoire um bedeutende Chor-Orchesterwerke erweiterte.

Der Chor bemüht sich gezielt um eine gute musikalische Ausbildung seiner Sänger/innen und nimmt auch an Wettbewerben teil. So ersang sich der Chor im Jahr 2012 die Auszeichnung „Kärntner Chor des Jahres“.

Mešani pevski zbor Danica iz Šentprimoža šteje nad 50 pevk in pevcev. Glavno nalogo vidi v ohranjanju in podajanju slovenske narodne in umetne pesmi.

Zbor je leta 1912 ustanovil slepi organist Andrej Mičej, ki je bil tudi prvi pevovodja. Po drugi sve-

točni vojni je prevzel odgovornost za pevsko dejavnost Hanzej Kežar, ki je bil nad 45 let duša pevskega delovanja. Leta 1992 je predal vodenje zbora današnjemu zborovodji mag. Stanku Polzerju.

Z izvajanjem glasbenih stvaritev za zbor in orkester je Polzer razširil repertoar in zboru dal nove akcente. Zbor si prizadeva za načrtno glasbeno šolanje pevk in pevcev ter sodeluje tudi pri pevskih tekmovanjih.

Tako je leta 2005 v Mariboru na tekmovanju »Naša pesem« dosegel srebrno plaketo, leta 2012 pa je pri vsekoroškem tekmovanju postal »Koroški zbor leta«.

Ausgebaute und intakte Straßeninfrastruktur

Die Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See kann auf eine gut ausgebaute und intakte Straßeninfrastruktur besonders stolz sein. Für die 2019 begonnene und zum Teil 2020 fertig zu stellenden Baumaßnahmen werden 900.000 Euro investiert.

Ein ganz großer Brocken war 2019 die Umlegung des nördlichen Teiles der Kleinseestraße im Bereich Tennishotel Mori. Die Straße wurde mit Beleuchtung und Entwässerung komplett erneuert, wobei die Fertigstellung noch im Frühjahr 2020 erfolgt. Der Straßenkörper wurde vom Hotel Mori in Richtung Westen verlegt und somit mehr Platz für die Entwicklung des Tourismusbetriebes geschaffen. Alleine in diese gesamte Baumaßnahme werden rund 150.000 Euro investiert. Einen namhaften Betrag stellte der Hotelbetreiber für die Straßenumlegung zur Verfügung.

Auch die Beleuchtung in Wasserhofen (im Bereich der Gartenstraße, des St.-Georgen-Weges und des Blumenweges) wird erneuert und

mit modernen Strom sparenden LED-Leuchten ausgestattet. Hier sind ca. 80.000 Euro bereitgestellt.

Für die gesamten Baumaßnahmen, welche im Jahr 2019 begonnen wurden und zum Teil 2020 fertiggestellt werden, werden über 900.000 Euro investiert.

Auch für 2020 sind weitere Baumaßnahmen geplant, wie die Asphaltierung von Wegen (Agathaweg in Grabelsdorf, Lanzendorfer Straße, Hubertusweg in St. Kanzian, Gehweg in Srejach, Alte Dorfstraße in St. Primus) und Beleuchtungsmaßnahmen (Bahnweg in Wasserhofen, Am Sonnenhang in Srejach).

Diese werden nach Dringlichkeit und nach Möglichkeit der finanziellen Mittel in Angriff genommen.



Vizebürgermeister Oskar Preinig: Referent für Straßenbau, Straßen- und Verkehrsrecht, Straßenbeleuchtung, Feuerwehren, Schulen, Fremdenverkehr: „Die Herausforderung in Bezug auf Sicherstellung der Mobilität, gerade im Zusammenhang als Tourismusgemeinde, sehen wir es als Verpflichtung unseren künftigen Generationen gegenüber, die Infrastruktur erwartungsgerecht zu erhalten.“

30-km/h-Zone in der Seenstraße in Wasserhofen

Seitens der Anrainer der Seenstraße in Wasserhofen wird die Einführung einer 30-km/h-Beschränkung für die Seenstraße in Wasserhofen gefordert. Es wurde ein Ansuchen mit über 90 Unterschriften dafür eingebracht. Besonders zu Stoßzeiten wird diese Straße in Richtung Kühnsdorf zum Bahnhof vom Klopeiner See kommend und umgekehrt als „Abkürzung“ benutzt. Seitens der Gemeinde wird das Ansuchen unterstützt, jedoch wird derzeit über die zuständige Behörde die verkehrstechnische Umsetzung geprüft. Auch die Einführung der „Rechtsregel“ in den Kreuzungsbereichen Gartenstraße bzw. Blumenweg wird zur Verkehrsberuhigung angedacht.

Über das Ergebnis wird berichtet.



Straßensanierung: Die Kleinseestraße im Bereich Marko-Petritsch wurde umgelegt und saniert.

2020 ist kulturell ein ereignisreiches Jahr

Das heurige Jahr wird uns sicherlich in guter Erinnerung bleiben. Denn ein „kultureller Blumenstrauß“ mit zahlreichen Veranstaltungen in Form von Musik, Gesang und Kultur wird in unserer Gemeinde St. Kanzian geboten.



Vizebürgermeister Dir. i. R. Alois Lach: Referent für Soziales, Sport, Kultur, Senioren (Seniorenbeauftragter): „Als Kulturreferent freue ich mich ganz besonders, dass anlässlich der 100. Wiederkehr der Kärntner Volksabstimmung am 10. Oktober in unserer Gemeinde zahlreichen Veranstaltungen stattfinden.“

Unter dem Motto „Feierlichkeiten verbinden Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“ tragen unsere Kulturvereine in St. Kanzian am Klopeiner See mit ihren vielfältigen Chören und Musikern einen wesentlichen Beitrag zur heimischen Kulturlandschaft und weit über Bezirks-, Landes- und Bundesgrenze bei.

In erster Linie sind sie aber bemüht, das Kulturleben in der Gemeinde ganzjährig zu beleben. Mit der 100. Wiederkehr der Kärntner Volksabstimmung am 10. Oktober 2020 begeht Kärnten im heurigen Jahr ein einmaliges historisches Gedenken.

Dieser wichtigste Meilenstein in der Kärntner Geschichte wird von Landesseite mit einer kärntenweiten Reihe von Fest- und Kulturveranstaltungen gewürdigt.

Musik- und Gesangsprojekt

Auf Antrag von Kulturreferent Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser wurde bereits im Juni 2019 in der Sitzung der Kärntner Landesregierung für die Durchführung aller Feierlichkeiten dafür ein positiver Beschluss mit einem entsprechenden Budget gefasst. Erfreulicherweise bekamen für das gemeinsam eingereichte Musik- und Gesangsprojekt der Musikverein Möchling Klopeiner See und der Gemischte Chor/mešani zbor »Danica« aus unserer Gemeinde im Jubiläumjahr für vier

Auftritte die Zustimmung.

Weitere Beiträge aus unserer Gemeinde in diesem Jubiläumsjahr waren die zwei Auftritte der Wiener Sängerknaben am 6. März und 7. März 2020 im K3 in St. Kanzian.

Vom 8. Juni bis 13. Juni 2020 findet das 8. Alpe-Adria-Kunstsymposium, ebenfalls im K3, statt.

Vom 20. Juni bis zum 28. Juni 2020 wird der mediale Teil der „Europeada“ im K3 und der kulturelle im Festzelt unter dem Touristikzentrum abgewickelt.

Ein weiterer Beitrag zum Gedenkjahr unserer Gemeinde ist auch die 6. KinderKunstAkademie St. Kanzian am Klopeiner See. Sie



Faszination der Farbe: Anfang August 2020 findet die mittlerweile schon traditionelle KinderKunstAkademie statt.

Es ist höchste Zeit für Eigenverantwortung

Weltweit wird über die Veränderungen unseres Klimas diskutiert. Es werden politisch Maßnahmen zur Harmonisierung und Verbesserung beschlossen. Couragierte Menschen stehen Ignoranten im Großen und im Kleinen gegenüber.

Wissenschaftler berichten, dass uns nur noch ein Jahrzehnt bleibt, maßgebliche Initiativen umzusetzen, um das Ruder herumzureißen.

Die Naturereignisse mit ihren katastrophalen Auswirkungen haben längst unser Land erreicht. Denn es heißt schon lange nicht mehr: „Hinter mir die Sintflut!“ ... Wir befinden uns bereits mitten drin!

Es wird höchste Zeit, Eigenverantwortung zu übernehmen. Jeder von uns ist aufgerufen, bei sich selbst anzufangen!

Das bewusste Alltags- und Konsum- sowie Freizeitverhalten jedes Einzelnen ist gefragt. Die Änderungsmöglichkeiten, welche uns zur Verfügung stehen, werden plakativ kommuniziert. Stellt sich nur die Frage: Nehmen wir diese wahr? Hören wir sie?

Keine Angst, ich werde jetzt nicht mit belehrenden Beispielen anfangen, die Menschen zu bekehren. Ich fange bei mir selbst an!

Denn ich lebe in der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See in einer der schönsten Gegenden der Welt. Ich lebe da, wo andere Urlaub machen! Daher nehme ich das Angebot auch selbst in Anspruch, hier, an den heimischen Seen, der idyllischen Bergwelt mit einer noch erstklassigen Luft- und Wassergüte, meine Freizeit und meinen Urlaub zu verbringen. Und ich liebe gutes

Essen mit regionalen Produkten. Ich möchte keinen stundenlangen, thrombosegefährlichen Urlaubsflug unternehmen, nur um am Urlaubsort festzustellen, dass fernab des künstlich geschaffenen Ressorts, Öde und Armut herrschen.

Ich sage ein klares Ja zur Regionalität in allen Bereichen. Und Sie? Machen Sie doch aus meinem Ich ein Wir!

Altstoffsammelzentrum wird sehr angenommen

Die getrennte und sortenreine Sammlung im Altstoffsammelzentrum in Kohldorf wird allgemein sehr gut genutzt. Somit ist die Verwertung und ein ökologisch sowie wirtschaftlich sinnvolles Recycling möglich.



Altstoffsammelzentrum in Kohldorf: Eine Serviceeinrichtung.



Gemeindevorständin Bernadette Kresnik, Referentin für Umweltschutz und Abfallbeseitigung, Gesundheit, Familie, Jugend, Kindergarten und Hort: „Das Plastiksackerl hat ausgedient. Seit 1. Jänner 2020 ist es gesetzlich verordnet, dass der Handel die Plastiksackerl nicht mehr verwenden darf. Eine einjährige Abverkaufsfrist für Händler besteht allerdings noch für bereits bestellte oder produzierte Sackerl. Umweltschutz ist aber mehr als nur das Plastiksackerl-Verbot. Es geht auch um die saubere Luft, sauberes Wasser, Vielfalt der Natur mit verschiedenen Arten von Tieren und Pflanzen sowie gesunden Lebensmitteln und den Klimaschutz.“

Um nur 1,20 Euro gibt es 1000 Liter Wasser

Ein durchschnittlicher Haushalt verbraucht pro Jahr/Person rund 50 Kubikmeter (50.000 Liter). St. Kanzian zählt zu den Gemeinden mit den günstigsten Tarifen in Kärnten. In den nächsten Jahren ist an keine Wasserzinserhöhung gedacht.

Wasser ist ein kostbares Gut. Den Wert erkennt man erst, wenn es einmal nicht vorhanden ist. Die Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See ist in der glücklichen Lage, auf ein beinahe unerschöpfliches Wasserreservoir zurückgreifen zu können. Die Tiefenbrunnen in Wasserhofen und Nageltschach sowie die Lassnig-Quelle sind qualitativ hervorragend und Garant dafür, dass nicht nur die 4500 Bewohner, sondern auch die 15.000 Gäste, die im Sommer in unserer Gemeinde ihren Urlaub verbringen, problemlos versorgt werden können.

Trotz dieser Tatsache, ist es wichtig, mit diesem kostbaren Lebensmittel sparsam und behutsam umzugehen. Es geht vor allem um das Bewusstsein. Durchschnittlich ver-

brauchen eine Bürgerin bzw. ein Bürger der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See im Monat rund vier Kubikmeter Frischwasser. Bei einem Vier-Personen-Haushalt bewegt sich der Wasserverbrauch im Monat um die 170 Kubikmeter.

Wie hoch ist der durchschnittliche Warmwasserverbrauch pro Tag und Person? Exakte Zahlen dazu gibt es nicht.

Einer allgemeinen Statistik nach liegt der Verbrauch pro Tag und Person bei rund 120 Liter. In dieser Angabe sind Dusch- und Badewasser sowie Wasser zum Kochen oder Wäschewaschen inkludiert.

Der Preis für 1000 Liter Wasser liegt in der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See bei 1,20 Euro und ist damit im untersten Durchschnitt aller Kärntner Gemeinden.



Gemeindevorstand Bernhard Mori, Referent für die Wasserversorgung und das Wasserrecht, Raumplanung, Ortsbildpflege, Seebewirtschaftung und Abflussregulierung sowie die Agenden der öffentlichen Veranstaltungspolizei: „Wir sind in der glücklichen Lage, auf ein sehr großes Wasservorkommen zurückgreifen zu können. Alles, was wertvoll ist, kostet auch Geld – dieser Grundsatz gilt auch für das Wasser. Um die Wasserversorgung auch in Zukunft bei Sturm und Unwetter zu gewährleisten, haben wir Aggregate angeschafft und können damit eine Wasserversorgung auch zu Krisenzeiten ohne Probleme gewährleisten.“



Trinkwasser: Seit 2010 ist die Wasserverfügbarkeit laut den Vereinten Nationen ein Menschenrecht.

Kurzer Einblick in einige Themen der Gemeinde

Kläranlage braucht viel Strom, Photovoltaik wird deshalb weiter ausgebaut. – Heuer gibt es wieder Samen für die Bienenweiden. – Günstige Jahreskarten für die Fischerei. – Biber- und Fischotterbestand nimmt zu. – Bauernmarkt wieder ab Juni am Klopeiner See. – Coronavirus in Italien.

■ Für den Betrieb der Kläranlage wird viel Strom benötigt. Deshalb wird hier auf Solarpaneele gesetzt.

■ Der verregnete Spätherbst hat das Aufbringen eines Teiles von Klärschlamm auf die Felder wegen des tiefen Bodens verhindert. Es hat sich somit bereits die Investition in die neue Schlammpresse bewährt, weil wegen der höheren Trockensubstanz weniger Lagerfläche benötigt wird und der Schlamm gestapelt werden kann. Es werden nun im Frühjahr mehr Fahrten durchgeführt.

■ Die warmen Temperaturen laden schon zu Arbeiten im Garten ein. Deswegen werden wir wieder Samen für Bienenweiden an die Volksschulkinder verteilen, damit Blumenbeete angelegt werden. Die Arbeit der Kinder wird mit einer Schokolade belohnt. Die öffentlichen Bienenweiden sind letztes Jahr etwas untergegangen. Wir werden heuer mit dem Fräsen und Einsäen früher beginnen und hoffen auf günstige Witterung.

Gemeindegänger und -bürgerinnen sind wieder eingeladen, sich auf eigene Kosten bei maschineller Hilfe anzuschließen. Bei Interesse den Bauhofleiter Josef Krainz, Tel. 0664 80224235, kontaktieren.

■ Die Fischereisaison beginnt wieder am 1. April 2020. Holen Sie sich die günstigen Jahreskarten.

Die Preise bleiben weiterhin unverändert.

■ Biber und Fischotter sind auch in unserer Gemeinde sehr aktiv, vermehren sich stark, mangels natürlicher Feinde und nicht zur Freude der Fischer und Landwirte. Derzeit wird auf die Entscheidung des Landes gewartet, wie man der Überpopulation begegnet.

■ Die Land- und Forstwirte haben sich einen strengeren Winter gewünscht, die milden Temperaturen bewirken eine noch stärkere Ausbreitung des Borkenkäferbefalls. Im Juni öffnet wieder der Bauernmarkt. Unterstützen Sie die heimischen Produzenten mit ihrem Einkauf.

■ Die Ansteckung mit dem Coronavirus bereitet vielen Gemeindegängern Sorge und Angst. Schlecht ergeht es unserem Nachbarstaat Italien, wo es schon mehrere Todesfälle gibt. Unserer Partnergemeinde in San Canzian d'Isonzo wün-



Gemeindevorstand/Občinski predstojnik Marjan Jernej, Referent für Kanal- und Abwasserbeseitigung, Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Wildschaden, Fischerei, Gemeindepартnerschaft: Ein großer Kostenfaktor in der Kläranlage ist der Stromverbrauch. Daher wird in die eigene Stromproduktion über Photovoltaik (PV) investiert. Bisher sind Paneele mit einer Leistung von ca. 42 Kilowatt-Peak in Betrieb. Nun werden zusätzlich PV Module angeschafft und montiert, mit einer Leistung von über 50 kWp. Das bedeutet eine Ersparnis von ca. 15.000 Euro im Jahr. Die Investition rechnet sich zusammen mit Subventionen innerhalb von drei Jahren.

schen wir, dass sie verschont bleibt. Ich bin überzeugt, dass man bis Sommerbeginn die angespannte Situation im Griff haben wird.

Razno iz referata

■ Za čiščenje odpadkov je potrebno veliko električne energije, porabimo je v vrednosti okoli 80.000 evrov letno. Že pred nekaj leti je občina inštalirala fotovoltaične panele, ki proizvedejo približno 40 vršnih kilovatov (kWp). Naročili smo dodatne module, ki bodo proizvedli nad 50 kWp. Dežela podpira te investicije in tudi Kelag se udeleži s podporo. Računamo, da bo investicija poplačana v roku treh let, saj bomo prištedili letno okoli 15.000 evrov.

■ Ker nam lansko leto ni cvetelo po želji, bomo letos že prej začeli z urejanjem čebeljih paš. Zopet bomo nagovorili otroke iz ljudskih šol, da doma na vrtu zasejejo manjše površine. Radi bomo nagradili vnete otroke s čokolado. Ker bomo najeli zopet traktor s posebnim oralom, nudimo tudi zainteresiranim občanom, da se priključijo tej akciji. Javite se najkasneje do konca marca našemu g. Josefu Krainzu. Opozarjamo, da te usluge niso brezplačne.

■ Prvega aprila se začne ribolovna sezona. Cene kart so nespremenjene in predlagamo nabavo karte za celo sezono, ki velja do 15. novembra 2020. Jeseni smo zasadili ščuke in krape, tako da bo izplen ribičem zagotovljen.

■ Nagajajo bobri in vidre, ki de-



lajo škodo, saj nimajo naravnih sovražnikov, imajo pa dosti hrane in se temu primerno razmnožujejo. Ne bo šlo drugače kot s kontroliranim odstrelom.

■ Blaga zima brez snega pospešuje razvoj in širitev škodljivih hroščev. Vedno več površin ne posajajo več z mladikami, ker se ne izplača, ali zasajajo alternativne kulture.

■ Vsi dosedanja razstavljalci na kmečki tržnici bodo od začetka junija do konca septembra zopet ponujali svoje domače proizvode in se veselijo velikega povpraševanja. Da nam le „koronavirus ne bo pregnal letoviščarjev. Ostajamo optimistični, da se bo ta zadeva do začetka turistične sezone vendarle rešila. Naši partnerski občini Škocjan ob Soči želimo, da je zahrbtni virus, ki straši v njeni neposredni bližini, ne bo prizadel.

Bienenweiden: An den öffentlich zugänglichen Stellen wird heuer früher gesät.

Čebelje paš: Letos bo treba posejati že prej, da se bomo skupaj s čebelami lahko veselili bujnega cvetja.

Ordinations-Zentrum in St. Kanzian

In der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See bestand und besteht im Gemeinderat darüber Einigkeit, dass das gesundheitliche Wohl der Bürger und Bürgerinnen ein wesentlicher Faktor des zufriedenen Lebensgefühls ist. Die ärztliche Versorgung muss deshalb sichergestellt sein. Bereits im vergangenen Jahr wurde im Westen von St. Kanzian ein Ordinationszentrum errichtet. Anfang Dezember hat Dr. Elisabeth Dekan ihre Praxis hier eröffnet. Sie hat in Graz Zahnmedizin studiert und bietet in ihrer Zahnarztpraxis ein breites Spektrum an. Auch die praktische Ärztin Dr. Sarah Höhsl hat hier ihre Ordination eingerichtet. Beide Ärztinnen haben sich sehr gut etabliert und erfreuen sich einer großen Beliebtheit.



ZUM NACHDENKEN



Wie die Kleine Zeitung kürzlich berichtete, landen 1.09 Millionen Kilogramm Lebensmittel im Jahr im Bezirk Völkermarkt im Müll. Einer Studie zufolge ist das ein Drittel eines Wochenendeinkaufs. Während Millionen von Menschen hungern, gehen wir mit Lebensmittel (Mittel zum Leben) so um. Kurz gesagt: Die Dekadenz des Überflusses.

Thomas Krainz

Achtloser Umgang mit Lebensmitteln

Wir sind von Lebensmittelimporten abhängig. Die Bauern im eigenen Land können die Bevölkerung im Bedarfsfall nicht mehr ernähren. Täglich weniger Bauern und mehr verbaute Äcker und Wiesen sind eine Tatsache. Die Politiker wollen das offenbar nicht erkennen. Es gibt beispielsweise Länder auf der Welt, die ihre Landwirtschaft aus Gründen der Ernährungssicherheit für ihre Bevölkerung massiv unterstützen und entsprechende Wertschätzung zukommen lassen.

Man muss vermerken, dass gerade unsere Bauern tagtäglich – ob Sonn- oder Feiertag, egal ob Weihnachten oder Ostern – immer aufstehen, um z. B. ihr Vieh zu versorgen.

Bei diesem Job ist es zweitrangig, ob man gesund oder krank ist oder ob man den „Urlaub“ schon konsumiert hat und ob sich allfällig ein Krankenstand ausgeht – die Arbeit muss getan werden.

Die vielen Richtlinien, nach welchen sich die Bauern orientieren müssen, sind weitere Erschwernisse, welche diesem Berufsstand in den letzten zwanzig bis dreißig Jahren auferlegt wurden. Um überleben zu können, muss jedes Jahr immer mehr produziert werden, somit noch mehr gearbeitet und folglich bedarf es auch immer größerer Investitionen.

Diese Berufsgruppe erfüllt den höchsten Qualitätsstandard, der jedoch in

keiner Weise finanziell fair abgegolten wird. Beste Nahrungsmittel werden zu Ramschpreisen dem Bauern abgenommen. Für einen Liter Milch werden lächerliche 36 Cent bezahlt. Das Tafelwasser im Supermarkt kostet mehr.

Lebensmittel, die vorzeitig im Müll landen, haben auch Energie, Wasser und Ackerfläche, Arbeitseinsatz sowie Geld verbraucht. Viele hungern auf der Welt und haben keinen Zugang zu den „Mitteln fürs Leben“.

Der Film „We feed the World“ („Wir füttern die Welt“) – ein österreichischer Dokumentarfilm von Erwin Wagenhofer – beschäftigt sich mit den Ursachen und Auswirkungen der Globalisierung am Beispiel der Nahrungsmittelproduktion. Dabei wird auch gezeigt, wie Gebäck mit Lkw in großen Mengen zum Entsorgungsplatz gebracht wird.

Warum gehen wir mit den Lebensmitteln so sorglos um? Zu den Hauptgründen ist sicherlich die überzogene Vermarktung zu zählen. Die gegenseitige Konkurrenz der Supermärkte sowie Essen als Lockmittel im Angebot.

Viele Lebensmittel, die unsere Bauern produzieren könnten, werden importiert. Haben Sie schon darüber nachgedacht, was passiert, wenn einmal die Importkette reißt? Ein Beispiel erleben wir derzeit mit Corona.

Thomas Krainz

Jäger sind für alle wildlebenden Tiere verantwortlich

Die Jagdgesellschaft St. Kanzian am Klopeiner See ist eine große Jagdgesellschaft mit langjähriger Niederwildtradition.



Ing. Marjan Cik, Obmann der Jagdgesellschaft St. Kanzian am Klopeiner See (Foto links): „Eine intakte Natur und artenreiche sowie gesunde Revierverhältnisse sind ein Anliegen der Jägerschaft.“

Neben der Kultur- und Brauchtumpflege bemühen sich die Jäger um die Erhaltung von Wildlebensräumen, die aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung und freizeitmäßigen Nutzung der Natur immer weniger werden.

Herausforderungen sind die Wildbestandsanpassungen und der Umgang mit den neuen Wildarten wie Gänse, Fischotter und Biber, die aufgrund starker Vermehrung immer mehr Schäden verursachen.

Die ständigen Veränderungen von Lebensräumen und die intensive Freizeitwirtschaft wirken sich auf das Verhalten und die Populationsdynamik des Wildes sehr negativ aus.

Rebhuhn als Ökosystem-Indikator

Wir freuen uns aber über ein Rebhuhn-Wiederansiedlungsprojekt, welches aufgrund des heurigen milden Winters sehr zuversichtlich stimmt, da die Winterverluste minimal waren. Der einst sehr stark verbreitete und heute fast ausgestorbene Hühnervogel ist ein wichtiger Indikator für ein funktionierendes Ökosystem und eine intakte Kulturlandschaft.

„Wichtig ist es festzuhalten, dass

die Jäger in allen Bereichen wildlebender Tiere verantwortlich sind und für Fragen rund um die Uhr gerne zur Verfügung stehen. Wir wünschen uns eine intakte Natur

mit einem artenreichen, gesunden und den Revierverhältnissen angepassten Wildtierbestand, in Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern und Einbindung der

Gemeindebevölkerung, die sich am schönen Anblick wildlebender Tiere erfreut“, betont Ing. Marjan Cik, Obmann der Jagdgesellschaft St. Kanzian am Klopeiner See.

MILITÄRMUSIKFESTIVAL
WÖRTHERSEE STADION
KLAGENFURT

19. Juni 2020
um 19:30 Uhr

Freier Eintritt mit Platzkarten

Karten unter:
www.militaermusikfestival.at

Tel.: 05 0201 70 40040
Mobil: 0664 622 4570
e-mail: militaermusikfestival@bmlv.gv.at

LAND KÄRNTEN
...Erlebnis Sportpark

WIR SCHÜTZEN ÖSTERREICH.
UNSER HEER

Buchhaltungskanzlei
Claudia Smetanig

Selbständige
Bilanzbuchhalterin (BibuG)
Peratschitzen 58
9122 St. Kanzian am Klopeiner See



Ihr Partner mit über 20-jähriger Berufserfahrung, speziell für Klein- bis Mittelbetriebe aller Branchen. Wir gehen mit Ihnen den Weg von der Betriebseröffnung bis zur Betriebsaufgabe.

- Lohn- und Gehaltsverrechnung
- Einnahmen – Ausgaben Rechnung
- Doppelte Buchhaltung
- Jahresabschluss
- Arbeitnehmerveranlagung

✓ Zu konkurrenzlosen Monatspauschalbeträgen inkl. Abholung und Zustellung der Belege

Sollten wir Sie mit unseren Leistungen überzeugt haben, erreichen Sie uns unter
Telefon: 0664 9262468
E-Mail: claudia.smetanig@gmail.com

Bienenzucht hat eine sehr lange Tradition

Bienen sind für Menschen und Umwelt wertvoll. In Kärnten ist die *Apis mellifera carnica* heimisch.

Viele Nutzpflanzen sind auf die Bestäubung von Bienen angewiesen. Durch die Bestäubung können erst Samen und Früchte geerntet werden.

Honigbienen gelten in Mitteleuropa seit Jahrtausenden als endemisch. Die Honigbiene wanderte vom Balkan in das eisfreie Gebiet Kärnten ein. Es entwickelte sich eine regionale Unterart, *Apis mellifera carnica*, welche sich an die lokalen geografischen und klimatischen Begebenheiten anpasste.

Um reinrassig Carnica-Bienen zu erhalten wurde im Jahr 1929 mit

der systematischen Züchtung von reinrassigen Carnica Bienenvölkern begonnen. Die Carnica hat sich hervorragend an die Umweltbedingungen und Nektarverfügbarkeit in unserer Region angepasst.

Eine Besonderheit dieser Biene ist auch ihr Verhalten, denn sie ist nicht aggressiv. Sie ist auch an extreme Temperaturschwankungen zwischen den Jahreszeiten sowie an ein kurzes Frühjahr und warme kurze Sommer angepasst.

Durch Mischrassen und Hybride ist der Bestand der reinrassigen Carnica-Biene gefährdet.



Bieneinweiden – jeder kann/soll mitmachen

Bienen und auch blütenbestäubende Insekten benötigen ein abwechslungsreiches Nahrungsangebot. Mit den ein- und mehrjährigen Blühstreifen, welche jeder anlegen kann, werden wichtige Nahrungsgrundlagen geschaffen.

Deshalb sollte nicht jeder Grashalm niedergemäht werden. Reine Rasenflächen können durch farbenfrohe Blütenbänder bereichert werden. Mit wenig Aufwand kann man so viel erreichen und unsere Umwelt und dem Bienen- und Insektensterben entgegenwirken sowie die Artenvielfalt fördern. Auch kleine Flächen sind geeignet.

„Die Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See versucht viele Blühstreifen und Blühflächen zu schaffen“, meint Bürgermeister Thomas Krainz.



BIENENWEIDE – KÄRNTNER SAATBAU

» Schafgarbe, Kornrade, Acker-Hundskamille, Färber-Kamille, Echter Wundklee, Ringelblume, Wiesenkümmel, Kornblume, Wiesenflockenblume, Scabiosen-Flockenblume, Wiesen-Pippau, Wilde Möhre, Karthäuser-Nelke, Natternkopf, Wiesen-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Margerite, Hornklee, Echte Kamille, Gelbklee, Weißer Steinklee, Gelber Steinklee, Gemeine Nachtkerze, Esparsette, Klatschmohn, Wiesensalbei, Rote Lichtnelke, Pechnelke, Gemeines Leimkraut, Rotklee, Schwarze Königskerze.

Drei Bienenzuchtvereine in der Gemeinde St. Kanzian

In der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See gibt es drei Bienenzuchtvereine. Der Carnica Bienenzuchtverein Stein im Jauntal ist mit 55 Mitgliedern der Größte davon. Von unseren Imkerinnen und Imkern werden ca. 450 Bienenvölker betreut.

Der Verein hat eine sehr rege Vereinstätigkeit, der nicht nur das Wohl der Mitglieder im Auge hat, sondern sich um die Belange des allgemeinen Nutzens der Bienenhaltung für die Menschen und die Natur unserer Region bemüht und engagiert. „Wir bemühen uns auch, unseren Kulturauftrag in der Gemeinde zu erfüllen, indem wir in den Kindergärten und Volksschulen Informationen über die Bienenhaltung weiter geben und bei Veranstaltungen unsere Produkte

anbieten“, betont Obmann Johann Jansche.

Das Jahr 2019 war ein sehr herausforderndes – sowohl für die Imker, als auch für die Bienen. Der extrem kalte Mai hat die Bienen in ihrer Entwicklung gehemmt und gleichzeitig teilweise für Hunger gesorgt.

Hier hatten die Imkerkolleginnen und -kollegen alle Hände voll zu tun, den Bienen rechtzeitig genügend Futter zu Verfügung zu stellen.

Als sich die Temperaturen schließlich positiv erholten, kam eine weitere Besonderheit des vergangenen Jahres zum Tragen.

Aufgrund der kühlen Witterung im Frühjahr bildeten sich „Honigtauerzeuger“ auf den Bäumen und Pflanzen, welche hauptsächlich die sogenannte Melezitose produzieren. Diese Art von Honig kristallisiert bereits in den Waben und ist somit nicht mehr schleuderbar. Melezitose ist ein Dreifachzucker, der für die menschliche Ernährung sehr wertvoll ist. Die Bienen können diesen harten Honig im Winter leider nicht verzehren, da ihnen in der kalten Jahreszeit dazu das Wasser fehlt. Somit konnten von den Imkerinnen und Imkern im Jahre 2019 nur kleine Mengen von Honig geerntet werden.

„Die Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See unterstützt die Imkerinnen und Imker nach besten Möglichkeiten, wofür wir unseren herzlichsten Dank aussprechen.“

**Johann Jansche, Obmann
Christian Osou, Wanderlehrer**

Kirchenwirt St. Kanzian

- Ganztägig Küche – auch am Sonntag!
- Zimmer

Kirchenwirt St. Kanzian
(Gerhard Marin)
Kirchweg 4
St. Kanzian am Klopeiner See
Tel. 0664 8747250
oder 04239/25025
office@kirchenwirt-stkanzian.at
www.kirchenwirt-stkanzian.at

Das
Kirchenwirt-Team
wünscht
frohe Ostern!



KOMMENTAR



Spezialitäten

Köstlicher Speck, frisches Bauernbrot oder würziger Käse – viele Landwirte in unserer Gemeinde produzieren Spezialitäten, die man sich nicht entgehen lassen sollte. Unser Bauernmarkt am Klopeiner See ist ein wahrer Feinkostladen. Viele Menschen schätzen Lebensmittel, die in unserer Umgebung produziert werden. Der Tisch ist damit reichlich gedeckt mit Köstlichkeiten.

Naturschutz sowie der Schutz des Lebensraumes wie auch das Wohl der Tiere sind Anliegen, die von unseren Bauern Tag für Tag gelebt werden. Der überwiegende Teil der landwirtschaftlichen Betriebe wird von Familien geführt.

Unsere Landwirte produzieren nicht nur hochqualitative Lebensmittel, sie sorgen auch für erneuerbare Energie und sind ebenfalls wesentliche Träger der Kultur. Gerade in unserer Tourismusgemeinde hat das einen hohen Stellenwert. Denn eine gepflegte Landschaft ist ein Aushängeschild unserer Region.

Wir sollten uns auch der Tatsache bewusst sein, dass die Versorgung mit Lebensmitteln längst keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Wir können noch alles im Supermarkt kaufen. Doch was passiert, wenn plötzlich die Lieferungen stocken? Eine Vorsorgesicherheit mit Lebensmitteln kann nur durch eine flächendeckende und nachhaltige Landwirtschaft garantiert werden.

Thomas Krainz



Regionale Qualität direkt vom Bauern

Vom Produzenten auf dem kürzesten Weg frisch zum Konsumenten. Das gibt es auch in St. Kanzian.

Einkaufen auf dem Bauernhof. Das bedeutet, dass die Konsumenten Spezialitäten aus naturnaher Produktion und tiergerechter Haltung direkt beim Erzeuger kaufen können. Lebensmittel mit hochwertiger Qualität.

In den letzten Jahren hat sich das Bewusstsein der Konsumenten stark geändert. So ist die Nachfrage nach unterschiedlichen Produkten, die direkt beim Erzeuger eingekauft werden können, stark gestiegen. „Man sehnt sich immer mehr nach Individualität und nach einem überschaubaren Angebot“, bestätigt eine Studie. Auch die zunehmende Liebe zur Natur kommt hinzu und vor allem, was möglichst natürlich, unverfälscht und rein – vor allem ohne Haltbar-Chemie, Farbstoffe, Emulgatoren und anderen Lebensmittelzusatzstoffen – angeboten wird.

Direkt vom Bauern werden am häufigsten Kartoffeln, Eier, Obst, Gemüse, Fleisch- und Wurstprodukte gekauft.

Vielfach wird das Argument, dass biologisch produzierte Produkte aus der Region teurer sind als jene im Supermarkt, angeführt. Tatsache ist aber, dass diese Preisunterschiede, bezieht man den Faktor Qualität ein, nicht groß sind. Man lebt gesünder.

Die zunehmende Professionalität der bäuerlichen Direktvermarktung führt auch dazu, dass das Bewusstsein der Kunden für Qualitätsprodukte aus ihrer Umgebung deutlich wächst. Gutes vom Bauern ist nicht nur ein Trend, sondern ein Bedürfnis.

Auch einige Gastronomen kaufen bei den heimischen Lebensmittelproduzenten ein und „vermerken“ diese sogar auf ihren Speisekarten und geben den Erzeugungsurprung an. Die Produkt-Liste reicht von Brot bis zu Würsten. Ein Teil der Produzenten ist auch auf dem Bauernmarkt am Klopeiner See vertreten.



TIPPS FÜR DEN EINKAUF AUF DEM BAUERNHOF

- » Bauernhöfe bieten meist wenige Produkte und Spezialitäten. Sie sind keine Warenhäuser mit einem umfassenden Angebot.
- » Das Angebot ist begrenzt, aber es ist immer von bester Qualität.
- » Produkte, die für die Vorratshaltung bestimmt sind, empfehlen sich für den Kauf auf den Bauernhöfen. Frische und Qualität sind leicht überprüfbar.
- » Wenn man beim „benachbarten“ Produzenten einkauft, kennt man meist das Haus. Weil oftmals die ganze Familie am Hof oder auf dem Feld beschäftigt ist, sollte man das Kommen telefonisch avisieren.
- » Wer beim Direktvermarkter einkauft, kauft auch ein Erlebnis mit einem kleinen Spaziergang auf den Feldern, einen Blick in den Stall und ins Umfeld der Familie. Die Bäuerinnen verraten auch gerne Rezepte, wie man die köstlichen Produkte veredelt und sie schmackhaft auf den Tisch bringt.
- » Wichtig: Jeder Einkauf beim Bauern sichert auch unser Essen für die Zukunft.



Holzbau BIJO gewinnt Auszeichnung für „Haus auf der Höhe“

Anfang Oktober 2019 wurde an das in der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See ansässige Unternehmen Holzbau BIJO im Rahmen der Verleihung des **Holzbaupreises 2019** eine Auszeichnung in der Kategorie Wohnbau/Einfamilienhaus verliehen.

Die Auszeichnung vergaben die Juroren für einen bis ins kleinste Detail durchdachten Holzbau mit einladender Hofsituation. Das Fassadenmuster mit dem rechteckigen Holzgitter sorgt für eine besondere Stimmung im und rund um das Haus.

Mit diesem Preis wurde ein Zukunftsprojekt des ökologischen und innovativen Bauens gewürdigt.

Der Holzbaupreis Kärnten wird von **proholz** Kärnten alle zwei Jahre ausgelobt. Dies geschieht seit vielen Jahren in Kooperation mit dem Architektur-Haus Kärnten.



Wir bauen mit dem ältesten und zugleich modernsten Baustoff

Von der Wohnraumerweiterung bis zum Carport:

Altbausanierung, Aufstockung von Häusern, Balkone, Blockhäuser, Brücken, Carports, Dachausbauten, Dachgeschossumbauten, Dachstühle, Fertighäuser, Fertigteilelemente, Gartenhäuser, Gerüste, Holzkonstruktionen, Holzschalungen, Kaltdächer, Landwirtschaftsgebäude, Massiv-Holz Häuser, Mehrfamilienhäuser, Öffentliche Bauten, Planungen, Revitalisierungen, Sonderkonstruktionen, Terrassen, Wintergärten, Wohnraumerweiterungen, Zubauten.

Direkt-Materialverkauf (Leim- und KVH-Holz, Dach- und Konterlatten usw.).

Gerne übernehmen wir alle anfallenden Aufgaben in den unterschiedlichen Bauphasen: Bauplanung, Bauansuchen, Bauleitung, Bauausführung.



Alpen-Adria-Symposium

Am 8. Alpen-Adria-Symposium vom 8. bis 13. Juni 2020 in St. Kanzian am Klopeiner See werden Künstlerinnen und Künstler aus Italien, Slowenien, Kroatien und Österreich teilnehmen.



Pressekonferenz zum Symposium: Fritz Unegg, Kulturreferent Alois Lach, Gernot Schmerlaib (v. l. n. r.). – Werke vom Vorjahr (oben).

Das Symposium findet bereits zum 8. Mal – jeweils im 2-Jahres-Rhythmus – statt und hat als Ziel, die künstlerische Wechselwirkung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den Alpen-Adria-Regionen, die in den Kunstrichtungen Malerei und Grafik tätig sind, zu fördern. Diese Veranstaltung soll darüber hinaus zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades einer außergewöhnlichen kulturellen und landschaftlichen Region in Südkärnten beitragen.

Zusätzlich ist durch die Teilnahme und gegenseitiges Kennenlernen der Künstlerinnen und Künstler gewährleistet, dass speziell für Kärntner Künstlerinnen und Künstler Möglichkeiten zur Beteiligung und Zusammenarbeit an internationalen Symposien und Aus-

stellungen im Alpen-Adria-Raum geschaffen werden und dadurch dauernde Kontakte und grenzüberschreitende Projekte entstehen können.

Für das heurige Symposium ist es gelungen, elf Künstlerinnen und Künstler aus der Alpen-Adria-Region (Italien, Slowenien, Kroatien, Österreich) für die Teilnahme zu gewinnen. Diese Künstlerinnen und Künstler werden im Zeitraum vom 8. Juni bis 13. Juni 2020 gemeinsam arbeiten und ihre Werke im Rahmen einer Abschlussveranstaltung am 13. Juni 2020 im Kulturzentrum K3 in St. Kanzian am Klopeiner See ausstellen.

Ein Ergebnis dieses Symposiums sind die von den Künstlerinnen und Künstlern erstellten Bilder und Druckgraphiken.

DATEN & FAKTEN

- » **Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler – Italien:** Manuela Sedmach, Barbara Stefani; **Slowenien:** Milena Gregorčič, Maruša Šuštar, Aleš Sedmak, Nika Zupančič; **Kroatien:** Marin Milan, Goranka Supin; **Österreich:** Eva Bakalar. Manfred Bockelmann, Christian Sadnikar
- » **Das mittlerweile 8. Alpen-Adria-Kunstsymposium (8. bis 13. Juni, K3, St. Kanzian) sieht neben den künstlerischen Aktivitäten der Malerei und Grafik und der Erstellung der Werke vor Ort, auch eine Einbindung der interessierten Bevölkerung vor.**
- » **Für die Organisation verantwortlich:** www.kunstsymposium.eu Gernot Schmerlaib, office@schmerlaib-consult.com Fritz Unegg, fritz.unegg@drei.at



Geschmackvoll: Die „Jauntaler Saure Supp'n-Olympiade“ war ein echtes Event. Moderator Peter Grilliz begleitete das Publikum launig-unterhaltsam durch den Abend.

BLITZLICHTER



Suppen-„Schöpfer“: Andi Schipek aus Bleiburg schuf den „Goldenen Supp'n-Schöpfer“, mit dem der „Jauntaler Saure Supp'n-Wirt 2020“ ausgezeichnet wurde.



Lehrlings-Wettbewerb: Sebastian Preinig (17) aus Grabelsdorf konnte sich beim Bau-Lehrlings-Casting im Dezember 2019 gegen 67 Teilnehmer durchsetzen und Platz 1 erringen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg.





Charity Yoga

Sich selbst und dabei Anderen etwas Gutes tun
Yoga gegen eine freiwillige Spende



Wann: März bis Juni
Immer
Mi 18:00-19:30
Volksschule (Turnsaal) St. Primus
Sa 09:00-10:50
Volksschule (Turnsaal) St. Kanzian

YoKathi - Yoga mit Kathi
www.yokathi.com
Anmeldung unter 06601007886

LAND  KÄRNTEN

Pflegetelefon

Für Ihre Fragen rund um das Thema Pflege.

0720 788 999

Mo bis Fr, 10–11 Uhr
zum Ortstarif

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

www.gps-ktn.at

DATEN & FAKTEN

Veranstalter der 11. Jauntaler Saure Supp'n-Olympiade war Gerhard Marin (Kirchenwirt in St. Kanzian). – Neun Wirte ließen ihre hausgemachte Supp'n von der Jury bewerten und im Anschluss gab es eine Verkostung durch das Publikum.

- » Gasthof Petzenblick Jamnik, Gono-wetz (Alexander Jamnig).
- » Partl Catering, Eberndorf (Otto Partl).
- » Gasthaus „Zum Goldenen Ochsen“, Völkermarkt (Mali Greiner).
- » Gasthof Kirchenwirt Kolleritsch, Eberndorf (Konny Kolleritsch).
- » Poldis Trixnerstube, St. Margarethen ob Töllerberg (Leopoldine Steindorfer).
- » „Zur Stub'n“, St. Kanzian am Klopeiner See (Gottfried Teuschl).
- » Gasthof „Zum Prinz Johann“, Völ-kermarkt (Manuela Fritz).
- » Alpe-Adria-Restaurant, Bleiburg (Günther Lovro).
- » Buschenschank Zechnerhof, Ober-burg (Matthias Schmidhofer).

Jury-Mitglieder: Sandra Jesse, Ewald Pischounig, Anton Polessnig, Zita Sabon, Mano Schwarz-Kogelnik, Sabrina Sternjak.

Schiedsrichter: Gottfried Messner, Isabella Luttenberger, Helga Polsterer.

Moderation: Peter Grilliz.

Verlosung: Nach der Siegerehrung fand die Verlosung von Sachpreisen statt.

Musik: Ansambel Rosa.



Bereits zum 11. Mal fand am 31. Jänner 2020 im Veranstaltungszentrum K3 die „Jauntaler Saure Supp'n-Olympiade“ statt. Neun Wirte ließen ihre hausgemachten Supp'n von einer Jury bewerten. Den „Goldenen Suppenschöpfer“ holte sich Otto Partl.

Alle neun Wirte servierten eine auf ihre Art und Weise schmackhafte Köstlichkeit. Aber nur eine „Jauntaler Saure Supp'n“ konnte die beste sein, um dem Koch den „Goldenen Suppenschöpfer“ überreichen zu können. Bei der Blindverkostung konnten die Experten am Podium von 1 bis

10 Punkte vergeben. Eine wahre Herausforderung für die Geschmacksnerven. Doch nicht nur den Juroren wurde die Suppe gereicht, sondern auch das Publikum konnte sich in den Pausen am Buffet bedienen. Von jeder Suppe gab es mindestens 30 Liter – damit war reichlich vor-

gesorgt auch für jene, die mehrmals eine Suppe verkosten wollten. Bei der „11. Jauntaler Saure Supp'n-Olympiade“ konnte Otto Partl (Partl Catering aus Eberndorf) überzeugen und erreichte die höchste Punktezahl. Er kann sich somit ein ganzes Jahr lang als „Jauntaler Saure Supp'n“-Wirt bezeichnen.

Schnappschüsse:

- ❶ Gerhard Marin und Isabella Luttenberger.
- ❷ Goldener Suppenschöpfer – die Sieges-Trophäe.
- ❸ Küchenteam.
- ❹ Jurymitglieder mit Krainz und Marin.
- ❺ Otto Partl krenzenzte die beste Suppe.
- ❻ Publikums-Suppenverkostung.



9020 Stunden im Dienste der Allgemeinheit

Die Rettungsschwimmer der Wasserrettung stehen sofort helfend bereit, wenn Badegäste in Not sind. Ende Februar 2020 fand die Jahreshauptversammlung der Einsatzstelle Klopein der Österreichischen Wasserrettung im K3 in St. Kanzian am Klopeiner See statt.

Einsatzstellenleiterin **Monika Mairitsch** konnte bei der Jahreshauptversammlung am 29. Februar 2020 im K3 in St. Kanzian am Klopeiner See gemeinsam mit ihren Fachreferenten auf eine eindrucksvolle Leistung der ÖWR-Einsatzstelle Klopein zurückblicken. So wurden vom gesamten Team 9020 Stunden im Dienste der Allgemeinheit geleistet.

2431 Stunden wurden für Einsätze (33 Einsätze, darunter zwei Personenrettungen, eine Lebensrettung und eine Bergung von einem Toten) und Überwachungen (70 Bäderüberwachungen und vier Veranstaltungsüberwachungen) aufgewendet. Das umfangreiche Ausbildungs- und Schulungsprogramm der aktiven Mitglieder verbuchte 1305 Stunden.

Aktuell beträgt der Mitgliederstand der Einsatzstelle 143 Personen, darunter 27 Einsatzkräfte, 38 Rettungsschwimmer, 44 Mitglieder mit Helferschein, sieben



Einsatztaucher, 14 Fließwasserretter, 13 Schiffsführer (zwei in Ausbildung), fünf Rettungsschwimmlehrer, zwei Schwimmlehrer, einen Nautik-Instruktor, acht Einsatzleiter und 18 Einsatzfahrer.

Der Landesleiter-Stv. der Österreichischen Wasserrettung, **Helmut Buchbauer**, überzeugte sich persönlich von der erneut positiven Entwicklung der Einsatzstelle Klopein, würdigte die umfassenden Tätigkeiten am Standort und sprach dem bisherigen Vorstand sein weiteres Vertrauen aus.

Im Rahmen der Hauptversammlung erhielten auch die drei neu

zertifizierten Einsatzkräfte – **Dominik Rauter, Helmut Robatsch und Dominik Weiss** – ihre Einsatzuniformen überreicht.

Das vergangene Jahr war geprägt von Ausbildungen im neuen Einsatzgebäude der Einsatzstelle der Wasserrettung Klopein. Dem anwesenden Bürgermeister **Thomas Krainz** wurde für die Unterstützung beim Bau und Zurverfügungstellung der neuen Büro- und Einsatzräume gedankt.

EHRUNGEN & AUSZEICHNUNGEN

- » Prüfung Einsatzkraft: *Dominik Rauter, Helmut Robatsch, Dominik Weiss*
- » Zehn Jahre Mitgliedschaft: *Marianne Bleiberschnig, Johannes Pichler*
- » Leistungsabzeichen Bronze: *Sarah Narovnigg, Dominik Weiss, Markus Zinner*
- » Leistungsabzeichen Silber: *Lukas Eder, Kathrin Smolle*
- » Leistungsabzeichen Gold: *Benedikt Babic*
- » Ehrenzeichen Bronze: *Monika Mairitsch*
- » Ehrenzeichen Silber: *Jürgen Honorius Haim*



Gesunder Geist im gesunden Körper!

Unter dem Motto „Es grünt so grün. . . Wunderwelt Kräuter“ werden in diesem Schuljahr an der VS St. Primus wieder viele Maßnahmen zum Sinn der schulischen Gesundheitsförderung gesetzt.

Die bisherigen Fortbildungen im Bereich Gesundheit und psychosoziale schulische Gesundheitsförderung werden fortgesetzt und dabei teilweise vom Gesundheitsland unterstützt.

Die „Capless-Einheiten“ mit **Patrick Jaritz** dienen der Suchtprävention und Anti-Mobbingkampagne. Im Rahmen von „Capless“ können eventuell auftretende Mobbingfälle aufgegriffen und Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Die Schuljugend wird im bewussten Miteinander gestärkt und zur aktiven und selbständigen Auseinandersetzung mit diversen Themen motiviert.

Weiters wurden im Rahmen der „Schilf“-Veranstaltung: „Aufleuchten statt ausbrennen“ auch die Bedürfnisse der Lehrpersonen hinsichtlich „Psychohygiene“ berücksichtigt.

„In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst!“ So lautete einer der Leitfäden für ein gesundes emotionales Selbstmanagement sowie für die Stärkung der Herausforderungen des anspruchsvollen schulischen Alltags.



„Geschichtsstunde“ anders: Vor der Ferialkirche St. Daniel, wo uns beim Herbstausflug **Dir. i. R. Josef Fera** auf eine eindrucksvolle kindgerechte Zeitreise auf historischem Boden der *Gracarca* mitgenommen hat. – *Ljudska šola Šentprimož* na izletu v Grabaljo vas pred podružniško cerkvijo Šentdaniel, ki so jo zelo lepo obnovili.

Die Themen der Gesundheitsförderung finden auf breiter Ebene Akzeptanz bei Lehrkräften Schülerinnen und Schülern sowie Eltern. Gesunde Ernährung (auch Pausenobst, unterstützt durch die Gemeinde) und Bewegung („bewegte“ Pause, fast immer im Freien) sind ein wichtiges Thema, das nicht nur im Schulalltag, sondern auch von vielen Eltern nachhaltig zu Hause weitergeführt wird. Das „Gesundheitsland“ unterstützt, wenn im Frühling mit einer Seminarbäuerin und Ernährungsexpertin auf ihrem Bauernhof Gemüse- und Kräuterworkshops durchgeführt werden.

In diesem Schuljahr wird auch ein 3-jähriges Projekt („Durchgängige sprachliche Bildung vom KIGA bis zum Ende der Volksschulzeit“) beendet werden, das die Kinder durch viele gemeinsame Aktivitäten mit dem Kindergarten vernetzte und bereicherte. So z. B. das jährlich stattfindende, gemeinsam gestaltete Laternenfest mit dem Kindergarten „Pika“, die Schulweihnachtsfeier, an der auch der KIGA aktiv teilnahm, sowie Leseaktivitäten.

Nicht zu vergessen das gemein-

Zdrav duh v zdravem telesu!

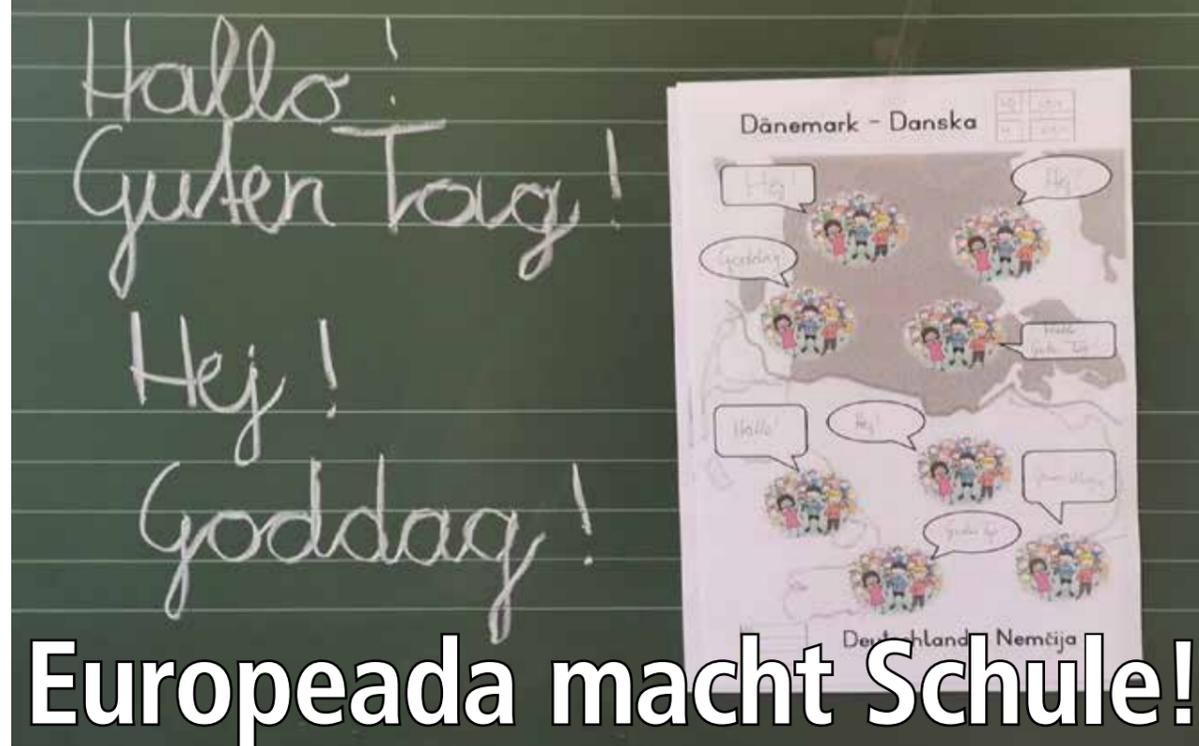
Grški rek „Zdrav duh v zdravem telesu“, pomen gibanja in zdravega življenja tudi v letošnjem letu spremlja šolski vsakdan *Ljudske šole Šentprimož*.

Telesna aktivnost, prevenција, razgiban odmor na prostem, uravnotežena prehrana, izvenšolske dejavnosti, kot so to: hip-hop-ples, košarka v okviru Športne krone, nogomet, ...skrbijo za pravo ravnotežje našega duševnega in telesnega zdravja.

V poletnih mesecih sledi zaključek 3-letnega projekta „Neprekinjena jezikovna vzgoja od vrtca do konca Ljudske šole“ ki nas tesneje združuje z otroškimi vrtcem *Pika*.

V okviru poletne veselice vrtca „Pika“ bomo predstavili skupno himno, ki nam jo je napisala *Mirjam Wakounig*.

same Feiern am Faschingsdienstag, das närrische Treiben mit lustigen Stationen in der Volksschule (Basteln von bunten Faschingshütchen, Singen und Tanzen, gemeinsame Spiele . . .) mit dem kulinarischen Höhepunkt Krapfenessen – eine Spende von Bürgermeister **Thomas Krainz**!



Europeada macht Schule!

Die Vorbereitungen für die Europeada 2020 in Kärnten laufen auf Hochtouren und das nicht nur auf den Fußballfeldern, sondern auch in den Schulbänken in der Volksschule St. Kanzian am Klopeiner See.

Mit ihrer Offenheit und Unvoreingenommenheit leben die Kinder mit einer Leichtigkeit das Motto der Europeada 2020 „gemeinsam einzigartig“. Gerade deshalb entstand eine interessante Zusammenarbeit mit vielen zweisprachigen Volksschulen in Kärnten und der Europeada.

Bei der sogenannten „videochallenge“ hat sich die Kärntner Jugend schon auf eine besondere Art vorgestellt. Die sympathischen Aufnahmen der Schülerinnen und Schüler sind neben vielen anderen interessanten Informationen auf der Homepage der Europeada zu finden.

Am Kulturtag (Mittwoch, 24. Juni 2020) werden die Kinder auf einer großen Leinwand auf dem Neuen Platz in Klagenfurt die teilnehmenden Minderheiten in kurzen Videosequenzen vorstel-



len. Die 4a-Klasse unserer Volksschule hat bei diesem besonderen Projekt teilgenommen. Mit dem Klassenlehrer Markus Druml und

zwei angehenden Lehrerinnen, die ihr Pflichtpraktikum an der Schule absolvierten, haben sich die Schülerinnen und Schüler die deutsche Minderheit in Dänemark zum Thema gemacht.

Die Minderheit, welcher ca. 15.000 Personen angehören, haben mit den Kärntner Slowenen sehr viel gemein. Auch in Schleswig-Holstein gab es, genauso wie in Kärnten, im Jahr 1920 eine Volksabstimmung. Die südliche Zone stimmte für Deutschland, der nördliche Teil aber mit 75 Prozent für Dänemark.

Anlässlich des heurigen Jubiläums der Volksabstimmung werden diese zwei Volkgruppen „Team Nordschleswig - Æ Mannschaft“ und das „Team Koroška“ das Eröffnungsspiel, das am Samstag, den 20. Juni 2020, in Völkermarkt stattfinden wird, bestreiten.



Die Schülerinnen und Schüler sind schon eifrig am Kennenlernen der Herkunftsländer der teilnehmenden Minderheiten.

FOTOS: SCHULE

Europeada gre v šolo!

Priprave na Europeado 2020 na Koroškem so v polnem teku in to ne le na nogometnih zelenicah, temveč tudi v šolskih klopeh. Otroci s svojo odprtostjo in neobremenjenostjo z lahkoto živijo geslo »skupaj enkratni«, ki je vodilo Europeade 2020.

Prav zaradi tega je nastalo tudi zanimivo sodelovanje med lepim številom dvojezičnih ljudskih šol na Koroškem in Europeado. Pri tako imenovani »Europeada videochallenge« pa se koroška mladina že zdaj predstavlja na prav poseben način. Izredno simpatične posnetke šolarik in šolarjev poleg številnih drugih zanimivih informacij lahko najdete na spletni strani Europeade.

Na kulturnem dnevu (sreda 24.6.2020) bodo otroci na velikem platnu mogočnega odra na Novem trgu v Celovcu v kratkih video-

sekvencah predstavili nastopajoče manjšine.

4a razred naše ljudske šole je celo sodeloval pri posebnem projektu. Z razrednim učiteljem na čelu in dvema bodočima učiteljicama, ki sta opravljali obvezno šolsko prakso, so se učenke in učenci posvetili nemški manjšini na Danskem. Omenjena manjšina, kateri pripada približno 15.000 ljudi, ima s koroškimi Slovenci veliko skupnega. Tudi v Schleswig-Holsteinu je leta 1920 tako kot na Koroškem potekal plebiscit. Južna cona je glasovala za Nemčijo, severni del pa s 75 % za Dansko. Zaradi letošnje obletnice plebiscita teh dveh narodnih skupnosti bosta ekipi »Nordschleswig - ÆMannschaft« in ekipa »Team Koroška« odigrali tudi otvoritveno tekmo Europeade 2020, ki bo v soboto, 20. junija 2020 v Velikovicu.

FROHE und GESEGNETE OSTERN
wünscht Ihnen



Tierarzt-Praxis

Dr. med. vet. Richard Wukounig

Sertschach Nord 9 · 9122 St. Kanzian

0664/1830 848

tierarzt.wukounig@a1.net



Röntgen · Ultraschall · Blutlabor · Endoskop
Zahnstation · Laser

**Auch über Ostern für den
TIERNOTFALL erreichbar!**

K3 KULTUR | KONZERTE | KONGRESSE

THEATERAUFFÜHRUNGEN, TAGUNGEN, GEBURTSTAGE, HOCHZEITEN, KONZERTE, VORTRÄGE, SCHULUNGEN

EIN VERANSTALTUNGSZENTRUM MIT VIELEN MÖGLICHKEITEN IN ST. KANZIAN

Erdgeschoss:
Foyer ca. 200 m² (mit Tresen)
Veranstaltungssaal ca. 280 m²
Bühne ca. 40 m², dahinter Lagerraum von ca. 16 m²
Künstlergarderobe ca. 23 m²
WC mit Behinderten WC und Waschräume ca. 60 m²
Garderobe ca. 8 m²
Alles behindertengerecht!
Küche mit Ausstattung

Obergeschoss:
Foyer ca. 110 m²
Seminarraum ca. 60 m²
Galerie ca. 52 m²
Dachterrasse (Ri. Osten) ca. 30 m²

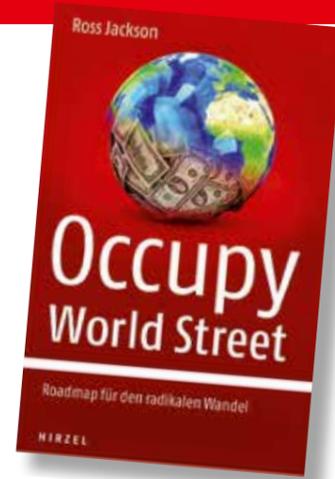
Infos/Buchungen: Kommunalgesellschaft St. Kanzian m.b.H
Klopeiner Strasse 5, 9122 St. Kanzian am Klopeinersee,
Tel. +43 4239 2224-0, Fax: +43 4239 2935, www.diek3.info

QUERGEDACHT

Weltwirtschaft und politische Strukturen

Unternehmer und Politiker auf der ganzen Welt lassen sich ihre Abenteuer schon lange von den Staatsbürgern finanzieren. Die Kluft zwischen Reich und Arm wird immer tiefer; Entwicklungsländer verschulden sich dramatisch und bei der Ausbeutung von Rohstoffen wird die Umwelt zerstört. Durch seine Schilderung der Lage macht Ross Jackson deutlich, dass es so nicht weitergehen kann. Als Ausweg aus der Krise stellt er in seinem Buch eine Vision für umfassende Reformen

der Weltwirtschaft und der politischen Strukturen vor. Einige Länder könnten als Vorreiter neue Bündnisse eingehen und neue internationale Institutionen einführen; zusammen mit Graswurzelbewegungen könnten sie den Weg für andere Staaten ebnen. Die radikale Botschaft lautet: Lösen wir uns von der alten Weltordnung und schaffen wir eine Welt selbstbestimmter, unabhängiger Staaten, in denen ökologische Nachhaltigkeit und Menschenrechte ernst genommen werden!



Ross Jackson: „Occupy World Street“ – 1. Auflage (2013), 359 Seiten, Hirzel Verlag. ISBN 978-3-7776-2342-9 (Print) ISBN 978-3-7776-2370-2 (eBook)

Brücke über die Drau für die HL-Bahn



Die neue Brücke über die Drau „verbindet“ die Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See und Grafenstein. Der Blick von Seidendorf aus.



DSG Klopeiner See mit neuem/altem Trainer

Nach viereinhalb Jahren kehrt Karl Sommerauer, Aufstiegstrainer im Spieljahr 2014/2015, zurück zum Sportverein DSG Klopeiner See.



Karl Sommerauer ist der neue Trainer des DSG Klopeiner See.

FOTOS: A. LACH

In der Spielsaison 2015/2016 stieg der Verein des DSG Klopeiner See leider in die 2. Klasse D ab. Trainer danach wurde Wolfgang Pitschko. 2016/2017 schaffte er im nächsten Spieljahr wieder den Aufstieg in die 1. Klasse D.

Im Spieljahr 2018/2019 wurde die Mannschaft an sieben Positionen verändert. Spieler aus der U18-Mannschaft erreichten am Ende des Spieljahres einen Mittelplatz in der Tabelle.

Bedauerlicherweise gehen seit 1. Jänner 2020 Trainer Wolfgang Pitschko mit dem Sportverein DSG Klopeiner See im guten Einvernehmen nach dreieinhalb Jahren Trainertätigkeit getrennte Wege.

Wolfgang Pitschko: „Obwohl wir als Mannschaft im heurigen Herbstdurchgang einen Spielpunkt

mehr schafften als das Halbjahr davor, entschloss ich mich nach dem letzten Herbstmeisterschaftsspiel, endgültig die Trainertätigkeit in Stein zu beenden. Mein Herz schlägt jedoch weiter für die DSG Klopeiner See Sportfamilie. Denn, über den Sportverein DSG Klopeiner See, schaffte ich den Weg in die Bundesliga.“

So kehrt nach viereinhalb Jahren Karl Sommerauer, Aufstiegstrainer im Spieljahr 2014/2015, wieder auf die Trainerbank des Sportvereines DSG Klopeiner See zurück. In diesem Aufstiegsjahr war Wolfgang Pitschko als Spieler eine große Mannschaftsstütze im DSG-Team.

Leider verließen mit Trainer Wolfgang Pitschko auch folgende Spieler den Verein.

„Die Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See unterstützt alle sportlichen Aktivitäten.“

Bürgermeister Thomas Krainz

Ab: N. Uster (SKK Kühnsdorf), A. Ibrahimović (KAC) und E. Fischer aus beruflichen Gründen.

Neu: L. Piskurovič (reaktiviert), Z. Ilić (Wallersberg) und Tormannspielertrainer M. Gabrič.

Trainer Karl Sommerauer und der Sportverein wollen weiter auf die eigenen jungen Spieler setzen. Prioritätsziel ist aber der Klassenerhalt in der 1. Klasse D.

Präsident Bürgermeister Thomas Krainz hob bei der letztjährigen Weihnachtsfeier hervor: „Die Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See wird den Fußballsport – ebenso wie in der Vergangenheit – im Rahmen ihrer Möglichkeiten durch Schaffung entsprechender Bedingungen weiterhin unterstützen.“

Alois Lach



Stephan Pacher mit herausragenden Leistungen. FOTO: VST LAAS



Österreichische Meisterschaften in Salzburg. FOTO: VST LAAS



Am Sprung zum großen Erfolg: Stephan Pacher. FOTO: RINGERT/LEIBNITZ



Sportliches Ausnahme-Talent

Stephan Pacher aus Wasserhofen zählt zu den vielseitigsten Leichtathletik-Talenten in Kärnten. In nur zwei Jahren hat er zahlreiche Bewerbe gewonnen bzw. ausgezeichnete Platzierungen erreicht.

Er springt höher und auch weiter, läuft schneller, stößt die Kugel weiter und ist im Speerwurf ebenso herausragender als viele in seiner Klasse: Stephan Pacher, 16 Jahre jung, aus Wasserhofen. Aufgrund seiner sportlichen Top-Leistungen wurde er bereits Mitte 2019 in den Kader des Österreichischen Leichtathletikverbandes aufgenommen. Belohnt wurden seine ausgezeichneten Leistungen auch mit der heurigen Aufnahme ins Kärnten-Sport-Team.

Der VST-Laas-Völkermarkt-Athlet ist zweifellos ein sportliches Ausnahmetalent, das hat er in den letzten zwei Jahren bewiesen, wo er bei unterschiedlichen Bewerben mit seinen Höchstleistungen schon

viele Siege bzw. ausgezeichnete Platzierungen erringen konnte.

Die Begeisterung für Leichtathletik liegt in der Familie. Der Vater von Stephan war Sprinter; seine beide älteren Schwestern sind nach wie vor beim VST Laas Völkermarkt. Eltern und Großeltern unterstützen den begeisterten Sportler. Derzeit trainiert er bereits für die Qualifikation (100 und 200 Meter) für die im Mitte Juli stattfindenden U18-Europameisterschaften in Rieti in Italien.

In welche Richtung sich seine sportliche Karriere noch entwickeln wird, ist noch offen. Sein größtes Vorbild ist der junge schwedische Zehnkämpfer Frederik Samuelsson. Weiterhin viel Erfolg.

Stephan Pacher in Aktion. FOTO: ÖLV-W-BENEDIK

Exklusive EIGENTUMS-WOHNUNG IN SEENÄHE

FERK immobilien
GMBH

Wir suchen und bieten

**Wohnungen und Häuser
Miete oder Kauf
Grundstücke
Hausverwaltung**

www.ferk-immobilien.at

DATEN & FAKTEN

Stephan Pacher, Leichtathlet beim VST Laas Völkermarkt, Alterklasse Jg. 2003/U18, KLV: A-Kader-Athlet, ÖLV: U18-Elite-Kader. Derzeit Sport-Borg in Klagenfurt, SSLK. Er kann mittlerweile eine ganze Reihe von Erfolgen in den Altersklasse U16 und U18 aufweisen.

- » 2018 Kärntner Meisterschaften: Jeweils Platz 1: Weitsprung 5,66 m, Hochsprung 1,50 m, 50 m 6,44 s, Kugelstoß 10,90 m.
- » 2018 Österr. Meisterschaften Halle, U18: Platz 5: 60 m 7,47s
- » 2018 Neuer KLV Rekord, U16 Halle: 200 m 24,23 s.
- » 2018 Kärntner Meisterschaft Freiland, U16: Jeweils Platz 1: 100 m Hürden 15,10 s, Weitsprung 5,98 m, 100 m 11,69 s, Kugelstoß 13,23 m.
- » 2018 Österr. Mehrkampfmeisterschaft U16: Platz 2: Siebenkampf 4087 Punkte
- » 2018 Österr. Meisterschaften, Freiland U16: Platz 1: 100 m 11,28s – Qualifikation für European Festival of Sprint Rieti (Italien), Platz 1: Kugelstoß (4 kg) 13,41 m, Platz 2: Speerwurf (600 g) 47,72 m, Platz 2: Weitsprung 6,08 m.
- » 2018 European Festival of Sprint U16, Rieti, Italien: Platz 6: 80 m 9,39 s.
- » 2018 Österreichische Jahresbestleistungen, U16: 50 m 7,47 s, 60 m 7,39 s, Speerwurf 50,21 m, Kugelstoß 13,41 m.
- » 2019 Kärntner Meisterschaft Halle, U18: Jeweils Platz 1: Weitsprung 5,98 m, Hochsprung 1,65 m, 50 m 6,25 s, Kugelstoß (5 kg) 11,83 m, Stabhoch 3,00 m, 50 m Hürden 7,57s
- » 2019 Österr. Meisterschaft Halle, U18: Jeweils Platz 2: 60m 7,15 s, Kugelstoß (5kg) 12,35 m.
- » 2019 Kärntner Meisterschaft Freiland, U18: Jeweils Platz 1: 100 m 11,12 s, 200 m 22,88 s, Weitsprung 6,34 m, Hochsprung 1,61 m, Diskuswurf 31,24 m, Kugelstoß (5 kg) 12,75 m, Hammerwurf 32,84 m, Speerwurf (700 g) 43,31 m.
- » 2019 Österr. Meisterschaft Freiland, U18: Platz 3: 100 m 11,21 s.
- » 2019 Österr. Meisterschaft Freiland, U20: Platz 3: 100 m 11,07 s.
- » Bestleistungen 2019: 100 m: 11,07s (Platz 3 Österr. Jahresbestenliste U18), 200 m: 22,36 s (Platz 3 Österr. Jahresbestenliste U18), Weitsprung: 6,54 m, Speerwurf: 47,97 m, (Platz 2 Österr. Jahresbestenliste U 18), Diskuswurf 38,88 m.



ÖFFNUNGSZEITEN IM GEMEINDEAMT ST. KANZIAN AM KLOPEINER SEE Parteienverkehr Montag bis Freitag jeweils von 8.00 bis 12.30 Uhr

Sprechstunden im Gemeindeamt

Bürgermeister:

Dienstag und Freitag, 9.30–12 Uhr, und nach Vereinbarung

Steuerberater Mag. Hermann Klokar

jeden 1. Mittwoch im Monat, 15–16 Uhr

(Bei den Sprechstunden des Steuerberaters ist eine Voranmeldung unter Tel. 0 42 39/222 24-11 erbeten)



WICHTIGE TELEFONNUMMERN

■ Feuerwehr	122
■ Polizei	133
■ Rettung	144
■ Ärztenotdienst	141
■ Wasserrettung	130
■ Gemeindeamt	04239/2224-0
■ Gemeinde – Notfall-Nr./Journaldienst	0664/3997966
■ Tourismusverband	04239/2222-0
■ Bestattung (Bereitschaftsdienst außerhalb der Dienstzeit)	04239/2224-29 0664/80224330 0664/80224229
■ Pfarramt St. Primus	04239/2719
■ Pfarre St. Kanzian	04239/2229
■ Kindergarten St. Kanzian	0664/8327572
■ Kindergarten St. Primus	04239/2839
■ Volksschule St. Kanzian	04239/2473
■ Volksschule St. Primus	04239/2867
■ Kanzianus Apotheke, Mag. Gunzer	04239/40380
■ Dr. Erwin Berger, Prakt. Arzt	04239/2480-0
■ Dr. Josefine Drobesh, Prakt. Ärztin	0664/4311692 04239/40144
■ Dr. Ingo Wachernig, Prakt. Arzt	0664/51 30 292 04239/400 33
■ Dr. Michael Wutte, Internist	04239/40121
■ Dr. Wolfgang Lientschnig, Zahnarzt	04239/3680
■ Dr. Richard Wukounig, Tierarzt	0664/1830848

Alle aktuellen Gemeinde-Informationen: www.st.kanzian.at

Hausnummern sind wichtig!

Bei Feuerwehr- und Rettungsdienst-Einsätzen ist ein schnelles Finden oft entscheidend. Eine gut sichtbare Hausnummer, die an jedem Gebäude angebracht ist, hilft den Rettungskräften beim Finden der Einsatzstelle. Deshalb sollte jeder in seinem eigenen Interesse dafür sorgen, dass die Hausnummer gut sichtbar ist.

Es gibt unterschiedliche Situationen: Man ist allein zu Hause, stürzt und kann sich nicht mehr bewegen und die Haustüre aufschließen und die Helfer hereinlassen. Ein Notruf ist möglich. „Es passiert immer wieder das wir bei unseren Einsätzen oft nicht gleich das Haus finden, weil an mehreren Häusern die Hausnummern fehlen“, schildert ein Rettungswagenfahrer die Problematik.

Und dies obwohl von der Gemeinde immer wieder darauf verwiesen wird, dass das Anbringen von Hausnummern wichtig ist. So können beispielsweise in dringenden Fällen wertvolle Minuten verloren gehen.

Tipps für das Anbringen von Hausnummern: Sie sollte von der Straße aus gut sichtbar sein; sollte nicht durch Bäume, Pflanzen oder sonstiges Gut verdeckt werden und nach Möglichkeit beleuchtet sein. In vielen Fällen ist es so, dass die Häuser im Garten stehen. Deshalb empfiehlt es sich, die Schilder neben der Einfahrt deutlich sichtbar anzubringen.

Die Hausnummerntafeln können direkt beim Gemeindeamt St. Kanzian am Klopeiner See, Klopeiner Straße Nr. 5, Telefon (04239) 2224-42 bestellt werden.

IMPRESSUM: Das amtliche Informationsforum der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See erscheint in Übereinstimmung aller im Gemeinderat vertretenen Parteien. Die „St. Kanzianer Zeitung“ hat die Aufgabe, die Bürger über die Aktivitäten in der Gemeinde und darüber hinaus zu informieren. Jede im Gemeinderat vertretene Partei hat die Möglichkeit, in einem Kurzbericht auch ihre Anliegen in diesem Medium zu veröffentlichen. Inhaltlich verantwortlich nach dem Pressegesetz: Bürgermeister Thomas Krainz, Gemeindeamt St. Kanzian am Klopeiner See. – Projektleitung und Koordination: Alexandra Jurz, Klaus Mischitz (Amtsleiter). – Konzeption/Redaktion/Produktion: L-MEDIA. Redaktionelle Leitung und Schlußredaktion: Hans Lach. – Druck: Steffan Druck KG, Hans-Wiegele-Straße 9, 9100 Völkermarkt, Telefon 04232/4834-0, www.steffan-druck.at

Bauernmarkt

Regionale und qualitativ hochwertige Lebensmittel direkt vom Erzeuger gibt es auch diesen Sommer am Bauernmarkt auf dem sogenannten „Molke-reibad“-Gelände an der Norduferpromenade des Klopeiner Sees. Der Markt erfreut sich nicht nur bei den Gästen, sondern vor allem bei den Bewohnern der Gemeinde St. Kanzian großer Beliebtheit.



Anbieter	Adresse	Produktart
Apounig Andreas	9141 Mökriach	Edelschnäpse
Bleiberschnig Josef	9132 Gallizien	Fleischwaren
Cas Alfons	9122 Srejach	Forellen (geräuchert)
Czerniak Waldemar	9371 Klein St.Veit	Honigprodukte
Grün Sonja	9470 St. Paul i. L.	Most, Säfte, Bauernmalerei
Hanzmann Herta Hermine	9122 St. Kanzian	Crementen und Gewürze
Hanschitz Wolfgang	9141 Eberndorf	Süß- und Backwaren
Jäger Manfred	9122 Nageltschach	Fleischwaren
Kanzian Gerald	9155 Neuhaus	Fleischwaren
Kitz Josef	9121 Lind	Kakteenzucht
Korak Maria	9100 Dullach	Honigprodukte
Marko Stefanie	9122 Horzach II	Schnäpse, Gartenprodukte
Mokina Friedrich	9133 Müllnern	Drechselarbeiten
Müllner Sophie	9122 Brenndorf	Backwaren und Schnäpse
Paus Daniel	9065 Ebenthal	Käseprodukte
Sorger Horst	9122 Littermoos	Fleischprodukte
Tischler Melitta	9122 Wasserhofen	Handarbeitsprodukte
Waschnig Martin	9122 Stein i. J.	Kernöl, Schnäpse
Wasa Primoz	9112 Griffen	Gesunde Getränke

Camping der Extraklasse im Mobilheim

Wohnen am Campingplatz, aber mit mehr Komfort. Deshalb wird der Campingwagen immer häufiger durch das Mobilheim ersetzt. Diesem Trend will auch die Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See gerecht werden. In den nächsten Tagen werden am Campingplatz Nord die ersten Mobilheime aufgestellt und damit die Attraktivität des Platzes durch mobiles Wohnen aufgewertet.

Die angekauften Mobilheime haben die Eigenschaften eines Bungalows. Zur Inneneinrichtung gehören standardmäßig separates Bad mit WC und Dusche, Küche mit Warm- und Kaltwasser sowie Strom, ein Schlaf- sowie ein Wohnraum mit Kästen und TV.



Besichtigung beim Hersteller: Auf Exklusivität wurde Wert gelegt.

Bei einem sogenannten Mobilheim handelt es sich um ein kleines, transportables Haus, das sogar mit Terrasse und Veranda ausgestattet ist. Es gibt unterschiedliche Größen und Ausstattungen. „Wir haben uns für eine Komfortvariante

entschieden, weil Exklusivität eine besondere Rolle spielen soll“, betont Bürgermeister Thomas Krainz. Alle Mobilheime sind in 4-Sterne-Qualität gefertigt, wobei die Fassade teilweise mit einem Edelputz versehen ist.

Lärmschutzverordnung

Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See vom 25. 09. 2007 Zahl 370/7/1-2/2007 mit der Bestimmungen zum Schutze gegen Lärm (Lärmschutzverordnung): Gemäß § 2 Abs. 4 des Gesetzes über die Anstandsverletzung und Lärmerregung sowie den Schutz vor Gefährdungen und Belästigungen durch Tiere (Kärntner Landes-Sicherheitspolizeigesetz – K-LSPG), LGBl. 74/1977, in der Fassung des Gesetzes LGBl. 16/2005, wird verordnet:

§1 (1) Wer ungebührlicherweise störenden Lärm erregt, begeht eine Verwaltungsübertretung.

(2) Unter störendem Lärm sind die wegen ihrer Lautstärke für das menschliche Empfindungsvermögen unangenehm in Erscheinung tretender Geräusche zu verstehen.

(3) Lärm wird ungebührlicherweise erregt, wenn das Tun oder Unterlassen, das zur Erregung des Lärms führt, jene Rücksichten vermissen läßt, die im Zusammenleben mit anderen Menschen verlangt werden müssen.

(4) Kein störender Lärm wird in ungebührlicherweise erregt durch Geräusche, die mit einer gemäß dem Kärntner Veranstaltungsgesetz 1997 durchgeführten Veranstaltung üblicherweise verbunden sind

§2 Störender Lärm (§ 1 Abs. 2) wird jedenfalls ungebührlicherweise erregt (§ 1 Abs. 3) durch:

a) Singen, Musizieren, Kegeln, den Betrieb von Musikgeräten, Radios und Fernsehern u.ä. Tätigkeiten in Wohn- und Kurgeländen sowie in unmittelbarer Nähe von Wohngebäuden, in der Zeit von 22.00 Uhr bis 8.00 Uhr, soweit nicht gewerbe-rechtliche oder sonstige behördliche Bewilligungen vorliegen; b) das Starten von Krafträdern und Motorfahrrädern (Mopeds), sofern dieses nicht die Zu- oder Abfahrt betrifft, auf Straßen, die nicht dem öffentlichen Verkehr dienen und sonstigen

Privatgrundstücken sowie durch das Laufen lassen von Verbrennungsmotoren aller Art auf diesen Grundflächen, sofern diese Straßen- und Grundflächen im Wohn- oder Kurgelände oder in unmittelbarer Nähe von Wohngebäuden liegen.

c) den Betrieb von Maschinen und Geräten wie Ketten- und Kreissägen, Kompressoren, Winkelschleifer, Bohrmaschinen, Meißelhämmer, Fräsen, Hobelmaschinen, Bandschleifer und sonstigen Baumaschinen und -geräten, die im Freien einen 50 db übersteigenden Lärm erzeugen, in Gebieten, welche im Flächenwidmungsplan nicht als Grünland-Landwirtschaft oder Grünland Land- und Forstwirtschaft ausgewiesen sind an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr;

d) die Benützung von Rasenmähern mit Verbrennungsmotoren in Wohn- und Kurgeländen, in Siedlungen sowie in der Nähe von Wohngebäuden an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr;

e) den Betrieb von Modellflugzeugen mit Verbrennungs- oder Elektromotoren in bewohnten Gebieten oder in der unmittelbaren Nähe dieser Gebiete sofern nicht eine Bewilligung gemäß § 129 Abs. 1 Luftfahrtgesetz, BGBl. Nr. 253/1957, vorliegt;

f) das Einwerfen von Glasflaschen in dafür vorgesehene, allgemein zugängliche Sammelstellen in Wohn- und Kurgeländen sowie in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen in der Zeit von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr;

g) das Lärmen und Randalieren insbesondere im alkoholisierten Zustand;

h) den Einsatz von Lautverstärkeranlagen von stehenden und fahrenden Fahrzeugen aus (Tonwagenwerbung);

§3 Störender Lärm im Sinne des § 2 Abs. c) wird in den Ortstaxenabgabebzonen I bis III in Zeit vom 15.05. bis 15.09 jeden Jahres ohne Einschränkung auf bestehende Zeitzonen erregt.

§4 Übertretungen dieser Verordnung sind gemäß § 4 des Gesetzes über die Anstandsverletzung und Lärmerregung von der Bezirksverwaltungsbehörde zu bestrafen.

§5 Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages ihrer Kundmachung in Kraft.

Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See vom 18.04.1996 Zahl: 385/2/1-2/1996 in der Fassung der Verordnung, vom 12.03.2007, Zahl: 370/4/1-2/2007 mit der Bestimmungen zum Schutz gegen Lärm erlassen werden (Lärmschutzverordnung), außer Kraft.

Notstromaggregate sorgen für Sicherheit

Die Stromversorgung in Österreich ist eine der sichersten. Doch es gibt keine absolute Sicherheit. Deshalb hat die Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See Notstromaggregate angekauft, um die wichtigsten Versorgungsbereiche wie die Erreichbarkeit, Pumpstation, Wasserversorgung usw. auch bei einem eventuellen Stromausfall zu gewährleisten. „Wir haben einen ersten Schritt gesetzt. Weitere werden nach einer genauen Bedarfs- und Problemanalyse noch folgen“, sagt Bürgermeister Thomas Krainz.

Bei den Notstromversorgern handelt es sich einerseits um Netzersatzanlagen (NEA) und auch Notstromaggregate (NSA). Während die NEA-Anlagen für einen professionellen Dauerbetrieb ausgelegt sind, handelt es sich bei NSA-Geräten um Anlagen, die für kurzzeitigen Einsatz konzipiert sind.

Mit der Anschaffung der Aggregate müssen auch eine Reihe von Problemstellungen gelöst werden.



Versorgungssicherheit: Die Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See ist auch für einen eventuellen Stromausfall gut gerüstet. Notstromaggregate stehen zur Verfügung und sind jederzeit einsatzbereit. Die Geräte sind mobil untergebracht und können auf andere Standorte gebracht werden. FOTOS: S.K.

Für die Integration einer Integration in das „Hausnetz“ ist im Bedarfsfall eine Trennung von der

Hauptleitung und Sicherstellung der erforderlichen Schutzmaßnahmen notwendig.

Forstkranwagen wurden angekauft

Die Arbeits- und Verkehrssicherheit stehen auch beim Bauhof der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See an erster Stelle. Unterschiedliche Arbeitsbereiche erfordern auch entsprechende Maschinen bzw. Fahrzeuge. So wurde bereits 2019 ein Forstkranwagen mit einer großen Ladefläche, hohen Bordwänden und einem Kran mit einer Hubkraft von 800 Kilogramm zum Preis von 44.000 Euro angeschafft. Mit Hilfe des 4-Zylinder-Schwenkwerkes sind mittels Greifer selbst schwer zugängliche Bereiche erreichbar.



Christina's Hundesalon mit Herz
 TERMINE NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG
 UNTER 0676 / 93 34 600

CHRISTINA GSENGER
 AM SEE XV/27
 9122 ST. KANZIAN
 HUNDESALONMITHERZ@GMX.AT

Termine

Samstag, 25. April 2020, St. Kanzian, Veranstaltungszentrum K3, 20.00 Uhr: **Gemeinsam durch die Zeit – skupaj skozi čas**; Gemeinsames Projekt des Musikvereins Möchling-Klopeiner See und SPD Danica.

Dienstag, 28. April 2020, St. Kanzian, Veranstaltungszentrum K3, 18.00 Uhr: **Play Rock Pop Concert**; Musikschule Südkärnten.

Donnerstag, 7. Mai 2020, St. Kanzian, Veranstaltungszentrum K3, Seminarraum, 1. Stock, 19.00 Uhr: **Computer und Internetkriminalität**; Kostenloser Vortrag im Rahmen der Gesunden Gemeinde St. Kanzian. Referent: Rev.-Insp Christian Griebner vom Bezirkspolizeikommando Völkermarkt.

Freitag, 8. Mai 2020, St. Kanzian, Veranstaltungszentrum K3, 19.30 Uhr: **Kabarettabend „g'hörig DURCHGEKNALLT“**; Barbara Baldini.

Sonntag, 9. Mai 2020, St. Kanzian, Veranstaltungszentrum K3, 9.00 bis 19.00 Uhr: **Konzertwettbewerb des Blorchesterers**; KGV-Blasmusik, Bezirk Klagenfurt.

Freitag, 15. Mai 2020, St. Kanzian, Veranstaltungszentrum K3, Seminarraum, 1. Stock, 15.00 Uhr: **Singen als Brücke zu Menschen mit Demenz**; Kostenloser Vortrag im Rahmen der Gesunden Gemeinde mit Herrn Wolfgang Felsberger.

Samstag, 16. Mai 2020, St. Kanzian, Veranstaltungszentrum K3: **Ducati Motorradtreffen mit Motorradausstellung**; Ducati Club Klagenfurt.

Sonntag, 17. Mai 2020, St. Kanzian, Veranstaltungszentrum K3: **Ducati Motorradtreffen mit Motorradausstellung**; Ducati Club Klagenfurt.

Sonntag, 17. Mai 2020, St. Kanzian: **4. Südkärntner Lebenslauf am Klopeiner See**.

Samstag, 30. Mai 2020, Sportplatz Rückersdorf, ab 9.00 Uhr: **Kleinfeld-Hobbyturnier Rückersdorf**; ab 21.00 Uhr: **Pfingstfest mit „Xdream“**; Sportfreunde Rückersdorf.

Sonntag, 31. Mai 2020, St. Kanzian, Klopeiner See, 11.00 Uhr: **Familien-Seefest rund um den Klopeiner See**.



Freitag, 8. Mai 2020
19.30 Uhr, K3, St. Kanzian

Sonntag, 7. Juni, bis Sonntag, 14. Juni 2020, Veranstaltungszentrum K3, 10.00 bis 18.00 Uhr: **8. Alpen-Adria-Kunstsymposium**; Kulturreferat der Gemeinde St. Kanzian.

Samstag, 20. Juni, bis Sonntag, 28. Juni 2020, St. Kanzian, 9.00 bis 20.00 Uhr: **EU-ROPEADE – Fußball-EM der Volksgruppen/ Evropsko nogometno prvenstvo narodnih skupnost**.

Samstag, 27. Juni 2020, Kirche Stein i. J.: **Kirchhofsingen**; MGW Stein im Jauntal.

Donnerstag, 2. Juli 2020, Veranstaltungszentrum K3, St. Kanzian, 18.00 Uhr: **Sommerfest**; Volksschule St. Kanzian am Klopeiner See.



Montag, 6. Juli, bis Freitag, 10. Juli 2020, Sportplatz Rückersdorf: **Sport- und Erlebnis-camp für Kinder**; Sportfreunde Rückersdorf.

Freitag, 10. Juli 2020, Klopeiner See: **See in Flammen**; Tourismusregion Klopeiner See-Südkärnten.

Freitag, 14. August 2020, Klopeiner See: **Lichterseefest am Klopeiner See**; Tourismusregion Klopeiner See-Südkärnten.

Samstag, 15. August 2020, Tennisplatz Stein im Jauntal: **Dorrfest**; Tennisverein Stein im Jauntal.

Samstag, 15. August 2020, Klopeiner See, Norduferpromenade/Molkereibad, ab 15.00 Uhr: **43. Klopeiner-See-Lauf**; KLC Völkermarkt.

Sonntag, 13. September 2020, Klopeiner See und Unterburg, 10.00 Uhr: **3. Südkärntner Triathlon**; Dorfgemeinschaft Gösselsdorf/Tri Team.

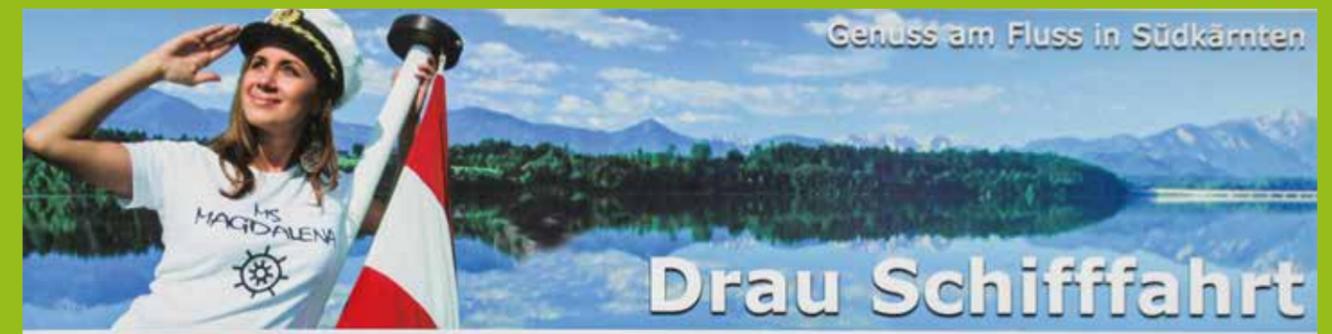
Sonntag, 2. August 2020, Eberndorf, Stift Eberndorf: **Jauntaler Salamifest**.

Sonntag, 15. August 2020, Globasnitz, ab 9.30 Uhr (Wallfahrtsgottesdienst); 10.30 Uhr (Festumzug und feierliche Eröffnung): **Farant-Straßenfest**.

Sonntag, 4., bis Montag, 7. September 2020, Bleiburg, Wiesenmarktgelände: 627. **Bleiburger Wiesenmarkt**.

Sonntag, 20. September 2020, Globasnitz, Hemmaberg, 8.00 Uhr: **Rosalienkirchtag**.

Sonntag, 27. September 2020, Sittersdorf, ab 9.30 Uhr: **17. Sittersdorfer Weinfest**; Gemeinde Sittersdorf.



Genuss am Fluss in Südkärnten

Drau Schifffahrt

Eine Vogelwelt voller Farbenpracht & Exotik



Vogelpark Turnersee

Österreichs faszinierendstes Naturwunder



Obir Tropfsteinhöhlen

**Tank
reinigung**

**Baustellen
entsorgung**

GOJER

Der Entsorger

www.gojer.at
04232 89222

**Mobil
WC**

Aktuelle Speisekarte
auf www.menuewirt.at



Menüwirt
Schlemmen macht süchtig



Speisen zu Top-Preisen

Das bekannte Menürestaurant in St. Kanzian am Klopeiner See

- ✓ **Ganztägig Schlemmermenüs** inklusive Salat vom Buffet
- ✓ **Täglich Backhendl, Grillgerichte, Fisch, Salate und Pizzas**
- ✓ **Ideale Räumlichkeiten mit Gastgarten und Terrasse**
- ✓ **Ganztägig speisen** von 11–21 Uhr



Unsere Menü-Philosophie:

Jede Hauptspeise auf der Speisekarte ist ein **komplettes Menü** und inkludiert im Preis:



Salatschüssel
ganz nach eigenen Vorlieben vom Salat-Buffet

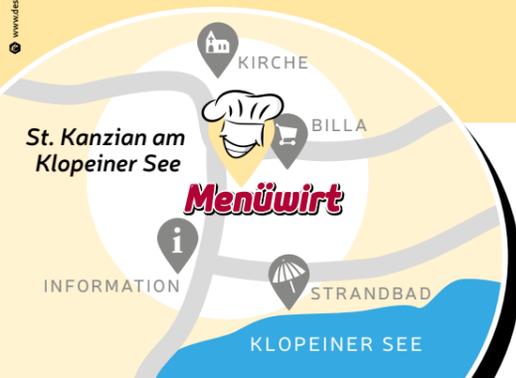


Dessert
Wählen Sie Eis oder Kuchen oder Schnaps



Gratis-Kaffee
an Werktagen (Mo–Fr) von 11.00 bis 16.00 Uhr zum Selbstholen an unserer Kaffee-Bar

Alles inkludiert!



- ★ **Täglich geöffnet – kein Ruhetag**
- ★ **Ganzjährig geöffnet**
- ★ **Direkt in St. Kanzian neben dem Billa-Markt**
- ★ **Gratis Parkplätze**

Restaurant Menüwirt
Schulstraße 3
9122 St. Kanzian
Tel.: 04239 2248
Web: www.menuewirt.at